

11. Februar

Nr. 03/2010

Reisen in Berlin und Brandenburg



RegioTOUR-Spezial mit 11 Reiseangeboten nach Polen  
❖ Beilage in dieser Ausgabe



Spreewald im Winter - Empfehlungen der TMB  
❖ Seiten 14/15



# punkt 3

S-Bahn verdichtet Takte

# Plätze in Bahnen und Bussen sehr gefragt



*punkt3 extra Nr. 18 in dieser Ausgabe*

**10-Minutentakt nach Potsdam Hbf und Lichtenrade**

**Linie S 7 im 10-Minutentakt zwischen Ahrensfelde und Charlottenburg**

**S-Bahn-Ergänzungsverkehre von DB Regio bleiben erhalten**



FOTO: DAVID ULRICH

❖ Winter in der Stadt: Gar nicht so idyllisch, angesichts vereister Wege und Straßen. Umso mehr zählen die Berliner und Brandenburger auf Bahnen und Busse. Nach der Ankündigung von Bahnchef Dr. Rüdiger Grube, im Verlauf des Jahres bei der S-Bahn schrittweise zum Normalfahrplan zurück-

zukehren, gibt's zum 15. Februar erste Taktverdichtungen.

❖ **Siehe punkt 3 extra Nr. 18**

Apropos Winterleid und Winterfreud' – auf Kufen und Ski ist jetzt (noch) einiges möglich, zum Beispiel Schlittschuhlaufen im Spreewald.  
❖ **Seite 15**

## DB-TICKET

### ANGEBOT ZUM VERLIEBEN

Mit dem Valentin-Spezial reisen zwei Personen für nur 44 € mit dem Zug durch ganz Deutschland. Das Ticket wird am 12. und 13. Februar ausschließlich in DB Agenturen verkauft solange der Vorrat reicht. <http://www.bahn.de/p/view/angebot/aktionspreis/valentin-spezial.shtml>

## FAHRZEUGE

### 48 NEUE ZÜGE FÜR DEN REGIONALVERKEHR

48 elektrische Triebzüge vom Typ Talent 2 sollen künftig in unserer Region im Regionalverkehr fahren. Mit dem Fahrplanwechsel sind ab Dezember 2011 die ersten von Bombardier produzierten Fahrzeuge auch in Berlin unterwegs.

❖ **Seite 2**

## PROGNOSE

### IMMER MEHR FAHRRÄDER IN DER STADT

In der Berliner Kastanienallee werden bei gutem Wetter bereits jetzt mehr Fahrräder gezählt als Autos. Auch anderswo nimmt der Fahrradverkehr immer weiter zu. Der Berliner Senat hat eine Verkehrsprognose veröffentlicht.

❖ **Seite 7**

## REGIOTOUR

### VOGELSCHWÄRME UND BADELANDSCHAFT

Ornithologisch interessierte RegioTOUR-Leser, die am 20. Februar und 10. März noch nichts vorhaben, können sich noch für zwei RegioTOUR-Angebote eintragen, die dem Federvolk nahe kommen. Auch für die Fahrt nach Belgien sind noch Plätze frei.

❖ **Seite 12**

## AUSSTELLUNG

### SPEISEN AUF REISEN

Zum 175. Jubiläum der deutschen Eisenbahn zeigt das DB Museum in Nürnberg auch die Sonderausstellung „Speisen auf Reisen“, eine unterhaltsame Geschichte der Bahngastronomie. Die Schau ist bis zum 11. April 2010 zu sehen.

## Umsetzung der Entschädigungsregelungen braucht noch etwas Zeit

Alle Verkehrsunternehmen im VBB werden einbezogen

Wie bereits bekannt ist, bietet die S-Bahn Berlin als Ausgleich für die derzeitigen und noch bis Ende 2010 andauernden Beeinträchtigungen ihren Kunden ein Zusatz-Entschädigungspaket im Gegenwert von 70 Millionen Euro an. Danach fahren Abo- und Jahreskarteninhaber sowie Studenten der Universitäten in Berlin, Potsdam und Wildau mit Semestertickets zwei Monate kostenlos.

Inhaber von festen Monatskarten bzw. Berliner Sozialtickets erhalten für jeweils zwei Monate eine Bar-Erstattung von 15 €. Für Kunden mit gleitenden Monatskarten der Tarifbereiche Berlin AB, BC oder ABC verlängert die S-Bahn Berlin die Gültigkeit um zwei Wochen. Zusätzlich können alle Kunden an mehreren Wochenenden 2010 mit einem Einzelfahrausweis den ganzen Tag fahren – wie bereits an den vier Adventswochenenden 2009.

Diese Regelungen gelten unabhängig davon, bei welchem Verkehrsunternehmen des VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) der Fahrausweis gekauft wurde. Da jedoch noch zahlreiche Absprachen mit allen Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg nötig sind, weil auch deren Interessen berücksichtigt werden müssen, nehmen konkrete Regelungen zu den Entschädigungsregelungen noch etwas Zeit in Anspruch.

Wir werden Sie zeitnah informieren.

# 48 neue elektrische Triebzüge für den Regionalverkehr

Der „Talent 2“ soll ab Dezember 2011 in der Region rollen

Die Deutsche Bahn bestellt 48 elektrische Triebzüge im Wert von rund 200 Millionen Euro bei Bombardier Transportation, Berlin. Die ersten drei- und fünfteiligen Triebzüge vom Typ Talent 2 der DB-Baureihe ET 442 sollen im Regionalverkehr Berlin-Brandenburg ab Dezember 2011 eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge des Typs Talent 2 sind das Basismodell des künftigen Nahverkehrs von DB Regio, das eine Vielzahl von Ausstattungsoptionen ermöglicht. Dazu hatte die Deutsche Bahn im Februar 2007 mit Bombardier Transportation, Berlin, einen Rahmenvertrag über 321 Fahrzeuge abgeschlossen. Mit dem Auftrag sind 176 Fahrzeuge aus diesem Vertrag bereits abgerufen. Modernes Farbdesign im Innenraum, Klimaanlage sowie In-



Der Talent 2 von Bombardier

formationsdisplays für die Fahrgäste, die zum Beispiel über die nächsten Anschlüsse informieren, zeichnen den Komfort dieser neuen Triebzüge aus. Die Züge verfügen über behindertengerechte Einstiege und Toilettenanlagen. Die Sitzplätze in der 1. Klasse sind zudem mit Steckdosen ausgerüstet. Um dem gestiegenen Si-

cherheitsbedürfnis der Kunden Rechnung zu tragen, sind in den Fahrzeugen technische Möglichkeiten für Videoaufzeichnungen installiert. Die Fahrzeuge werden als Flughafen-Express RE 9 ab November fahren, als Regionalbahnen RB 13, RB 14 und RB 20-24 ab Dezember 2011 und als Regional-Express RE 11 und RE 7 ab Dezember 2012. Im Rahmen der Ausschreibung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr des Landes Brandenburg hatte die DB Regio AG Nordost letztes Jahr den Zuschlag für die Lose 1 und 3 gewonnen sowie die zusätzlichen rund 400 000 Zugkilometer durch die Verlängerung der RB 21/22 wochentags nach Berlin Friedrichstraße und die zusätzlichen vier Zugpaare wochentags zwischen Belzig und Dessau.

## Verkehrsunternehmen befragen Fahrgäste

Im gesamten Verbundgebiet werden Fahrgäste in Bussen und Bahnen gezählt und nach ihren Fahrgewohnheiten befragt. Rund zwei Minuten dauert eine Befragung, die während der Bus- oder Bahnfahrt durch geschultes Personal durchgeführt wird.

Die Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen weisen sich gegenüber den Fahrgästen aus und stellen Fragen zum Fahrausweis, Fahrtweg und -ziel. Selbstverständlich ist die Fahrgasterhebung anonym.

Die ermittelten Verkehrsdaten bilden die Grundlage zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen bei den Verkehrsunternehmen. Darüber hinaus werden Fahrgewohnheiten ermittelt.

Einige Verkehrsunternehmen haben die Erhebung bereits begonnen, bei S-Bahn und DB Regio startet die Aktion am 13. Februar.

## Im Jahr des Tigers

Chinesisches Neujahrsfest im Berliner Hauptbahnhof

Das chinesische Neujahrsfest, das traditionell wichtigste Fest der Chinesen, wird vom 11. bis 13. Februar auch im Berliner Hauptbahnhof gefeiert. Zum viertel Mal laden die Werbegemeinschaft Berliner Hauptbahnhof und die DB Station&Service AG in Zusammenarbeit mit der Botschaft der VR China und dem chinesischen Kulturministerium alle Berlinerinnen und Berliner und Gäste dazu ein.

Rund 50 preisgekrönte Musiker, Künstler und Artisten aus der Hauptstadt Peking prä-

sentieren eine atemberaubende Bühnenshow. Klassische chinesische Tänze und Musik stehen ebenso auf dem Programm wie meisterhafte Kung Fu- und Qigong-Vorführungen, chinesische Zauberei, spektakuläre Artistik und Akrobatik sowie bunte Löwen- und Drachentänze. Das Showprogramm findet auf der Bühne in der Südepfangshalle (Ausgang Washingtonplatz) statt.

Im 1. Untergeschoss erwartet die Besucher traditionelles chinesisches Kunsthandwerk aus Peking. Kunsthandwerksmeister aus dem Pekinger Bezirk Chongwen, der berühmt ist für seine reiche Handwerks-tradition, gewähren Einblicke in ihr einzigartiges Können. Traditionelle chinesische Malerei, Scherenschnitte, Pekinger Stickereien, Seidenmalerei und vieles mehr werden vor Ort hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Das Neujahrsfest im Berliner Hauptbahnhof findet seinen Höhepunkt am 13. Februar. Mit einem prächtigen chinesischen Feuerwerk am Washingtonplatz wird das „Jahr des Tigers“ begrüßt.

Um 18.30 Uhr wird der Himmel in einem farbenfrohen Lichtspiel erstrahlen, begleitet von den Klängen speziell arrangierter chinesischer Musik.



Klassische chinesische Tänze stehen auch auf dem Programm

## BAHN-LEKTÜRE

### Gedichte zur Volljährigkeit

S-Bahn-Fahrerin Lena Schmidtke in das Buch geschaut

Vertieft in den Lyrikband „Ich, beispielsweise“ von Heinz Czechowski sitzt Lena Schmidtke morgens in der S-Bahn, um zur Schule zu fahren. Nicht etwa, weil die Abiturientin für den Deutschunterricht lernt, sondern weil sie einem Freund ein ganz besonderes Geschenk zum 18. Geburtstag machen möchte. „Ich suche nach Gedichten, die ich dann auf CD sprechen werde, um ihn damit zu überraschen“, erklärt sie. In Zeiten, in denen elektronische Kurznachrichten dominieren und die Aneinanderreihung der Buchstaben „HDGDL“ von Insidern mühelos als „Hab dich ganz doll lieb“ verstanden wird, eine originelle Idee.

„Etwas Passendes von Bertolt Brecht habe ich bereits gefunden“, sagt die an Literatur interessierte Lena Schmidtke, die auch Theater spielt. Bei Czechowski, der im vergangenen Jahr starb, könnte sie während ihren täglichen S-Bahn-Fahrten ebenfalls fündig werden. Nebenbei lernen sie und der Beschenkte einen Lyriker der „Sächsischen Dichterschule“ kennen, zu dessen bekannt-



FOTO: DAVID ULRICH

testen Werken das Sonett „An die Elbe“ gehört. Am Eröffnungsvers „Sanft gehen wie Tiere die Berge neben dem Fluss“ bastelte er immer wieder herum. Für „Ich, beispielsweise“ stellte der Dichter die ersten Wörter um: „Sanft wie Tiere gehen ...“; nahm er die Änderung aber zurück. Denn er ahnte wohl: Dieser Satz wird bleiben. Wenn auch eine private Geburtstags-CD vielleicht etwas anderes festgehalten hat.

• Claudia Braun

**Heinz Czechowski:** „Ich, beispielsweise“ Reclam Verlag, 139 Seiten (nur noch antiquarisch erhältlich)

## IMPRESSUM

**punkt 3 Verlag GmbH**  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 57 79 58 90  
Telefax (030) 57 79 58 91  
redaktion@punkt3.de  
www.punkt3.de  
**Redaktion:**  
Eva Hahm  
**Redaktionsbeirat:**  
Holger Prestin (DB Regio),  
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin)  
**Bild:**  
David Ulrich  
**Layout:**  
Ines Müller  
**Produktion:**  
Manuela Schmiedchen  
**Druck:**  
BVZ Berliner Zeitungsdruck  
www.berliner-zeitungsdruck.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Nächste punkt 3-Ausgabe:  
ab 26. Februar 2010

# Damit die Kunden den Durchblick behalten

Auf den Bahnhöfen können sich Fahrgäste vielfältig informieren – hier am Beispiel Alexanderplatz

Ein Blick auf die „Dynamischen Zugzielanzeiger“ am S-Bahnsteig genügt, um zu sehen, in wieviel Minuten der Zug abfährt. Möchte der Fahrgast wissen, welche Umsteigemöglichkeiten er hat, wann seine S-Bahnlinie am Wochenende verkehrt oder in welchem Tarifbereich er unterwegs ist, findet er alle Informationen in den Vitrinen. Und sollte irgendetwas dennoch unklar sein, stehen Kundenberater oder Aufsichten wie Olaf Smolka bereit. So vielfältig sind die Informationsmöglichkeiten für S-Bahn-Kunden auf dem Bahnhof Alexanderplatz.

Während die Aufsichten und auch die Triebfahrzeugführer eher hinter den Kulissen agieren, durch ihre Stimme sowie die richtigen Beschilderungen informieren, sind die Kundenberater – allein schon durch ihre rote Mütze oder orange-farbene Weste – direkt auf den Bahnsteigen präsent. So wie Erik Barleben und Fredi Bachmann. „Wir erteilen nicht nur Auskünfte, sondern prüfen auf den Bahnhöfen auch, ob die Entwerter und Fahrtreppen funktionieren.“

Auch Serviceteams sind im Netz unterwegs, um die ihnen zugewiesenen Bahnhöfe zu checken. Denn sie achten ebenso darauf, dass vom Aufzug bis zum Zugzielanzeiger alles funktioniert. Außerdem fällt in ihren Aufgabenbereich die Ausstattung der Vitrinen mit Fahrgastinformationen. Dazu gehören aktuelle Fahrpläne ebenso wie die Netzspinne, Stadtpläne, die Hausordnung oder Plakate. Die aus sieben Elementen bestehenden Vitrinen geben den Bahnhöfen ein einheitliches Erscheinungsbild. Der Fahrgast findet dann darauf immer an der gleichen Stelle das Liniennetz und die Abfahrtszeiten, die weiteren Bauinformationen und -karten sowie Hinweise zum derzeitigen S-Bahn-Ergänzungsverkehr. • Claudia Braun



FOTOS: DAVID ULRICH

## Alles im Blick: die Aufsichten

Wer Olaf Smolka eine Weile im Aufsichtshäuschen auf dem Bahnhof Alexanderplatz zuschaut, bekommt eine Ahnung davon, wie komplex das Informationssystem der S-Bahn Berlin ist, das für einen reibungslosen Betriebsablauf sorgen soll. Für den Fahrgast zählt dabei, dass er zuverlässig alle Informationen erhält, die er für sein Fortkommen – auch bei Abweichungen vom planmäßigen S-Bahn-Betrieb – benötigt.



## Immer auf dem neuesten Stand: das Serviceteam

Bärbel Eifrig und Norbert Markstoller sind als Serviceteam im S-Bahn-Netz unterwegs, um unter anderem die ausgehängten Fahrpläne stets auf dem aktuellen Stand zu halten. „Wenn es sein muss, aktualisieren wir auch täglich“, sagen sie. „Im Moment haben wir mehr zu tun. Durch den Ergänzungsverkehr, der in den Informationsvitrinen auf dem neuesten Stand dargestellt wird.“



## Für alle Fragen zur Verfügung: die Kundenberater

„Man bekommt schnell ein Gefühl dafür, wer nicht weiter weiß. Dann fragt man einfach, ob man helfen kann“, sagt Kundenbetreuer Erik Barleben. Gemeinsam mit einem Kollegen betreut er in der Regel 13 Bahnhöfe. Sind Großveranstaltungen in der Stadt, wird sein Einsatzort dem Bedarf angepasst. „Der direkte Kontakt zu den Kunden macht Spaß und ist abwechslungsreich“, sagt er. Hier informiert er eine Kundin über die Tarife.



## Wie informieren Sie sich auf S-Bahnhöfen?



**Dieter Schmitz:** „Ich kenne mich gut aus und brauche eigentlich keine Informationen. Aber wenn ich doch einmal nicht weiterweiß, dann frage ich einfach das Personal auf den Bahnhöfen. Wann der nächste Zug kommt, sehe ich an den Anzeigetafeln.“



**Peter Müller, Torsten Kalchschmid und Ulrich Kalb:** „Wir haben gerade am Aushang geschaut, wann der nächste Zug kommt. Da wir aus Augsburg zu Besuch in Berlin sind, haben wir uns Welcome-Cards samt Stadtplan und Liniennetz geholt, so dass wir wissen, welche Linien wir nehmen müssen.“



**Gabriele Müller:** „Ich finde, die Kundenbetreuer sollten noch gezielter auf die Fahrgäste zugehen und helfen. Ich habe manchmal das Gefühl, die stehen zuviel rum. Wenn ich mal irgendwo hin möchte, wo ich mich nicht auskenne, suche ich mir die Verbindung vorher im Internet raus.“



S-Bahn-Kundentelefon

☎ 030 297-43333

Mo-Fr 6-23 Uhr, Sa, So 7-22 Uhr

Aktuelle Informationen über [mobil.s-bahn-berlin.de](http://mobil.s-bahn-berlin.de) für Nutzer eines WAP-fähigen Mobiltelefons

## S-BAHN-SERVICE

## Kundentelefon

☎ 030 297-43333

Mo-Fr 6.00 - 23.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

## Kundenbüro

im Ostbahnhof (Galerie)

Wir sind persönlich für Sie da im

Abo-Center und EBE-Serviceschalter:

Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr  
Fr 8.00 - 18.00 Uhr

## Sie erreichen das Abo-Center

☎ 030 297-43555

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

Fax: 030 297-43344

E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

## Sie erreichen den EBE-Service

☎ 030 297-43686

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

per Fax: 030 2844536789

per E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

## Postadresse:

S-Bahn Berlin GmbH  
Invalidenstraße 19  
10115 Berlin

## Kundenzentren

## Alexanderplatz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr  
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

## Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

## Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

## Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

## Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

## Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa 6.30 - 21.00 Uhr  
So 7.00 - 21.00 Uhr

## Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa 8.00 - 20.00 Uhr  
So 8.00 - 21.00 Uhr

## Zoologischer Garten

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

## Fahrkartenausgaben

Auswahl

## Potsdamer Platz

Mo-Fr 8.30 - 17.30 Uhr  
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

## Schönhauser Allee

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr  
Sa 8.00 - 17.00 Uhr  
So geschlossen

## Südkreuz

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr  
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Stand: 9. Februar 2010

Die Pausenzeiten entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen oder dem Internet unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de).

## „Ich würde immer wieder helfen“

S-Bahn-Fahrgast Jochen Pfauter zeigte Zivilcourage

**Helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen: Das empfiehlt die Polizei allen Menschen als erstes, wenn sie auf der Straße oder in öffentlichen Verkehrsmitteln Zeugen von Auseinandersetzungen werden.**

Wie brenzlich eine Situation ausgehen kann, zeigt noch immer ein Pflaster auf dem Nasenbein von Jochen Pfauter. An einem Freitagabend gegen 21 Uhr bekam der Hausdetektiv zufällig während einer S-Bahn-Fahrt mit, wie ein junger Mann drei Jugendliche anpöbelte. Er sollte zunächst der einzige Fahrgast mit Zivilcourage bleiben. Erst als er geschlagen wurde, griffen drei weitere Fahrgäste ein. Sie halfen ihm, bis die Polizei eintraf.

Nicht nur die drei Jugendlichen bedankten sich bei Jochen Pfauter. „Für mich steht trotz Verletzung fest: Ich würde immer wieder helfen“, sagt er. Für sein Engagement bekam er von Christoph Wachendorf, S-Bahn-Geschäftsführer im Bereich Personal, und Hendrik Flohr, Polizeirat und stellvertretender Leiter der Bundespolizeiinspektion Ostbahnhof, eine Anerkennung – neben Blumen und Geschen-



S-Bahn-Geschäftsführer Christoph Wachendorf, Jochen Pfauter, Polizeirat Hendrik Flohr und DB-Security-Manager Jörg Pruss (von links)

FOTO: DAVID ULRICH

ken wurde dem Gelegenheitsfahrer eine VBB-Jahreskarte überreicht.

Ratschläge von Polizeirat Hendrik Flohr: „Zunächst bestätigen die Erkenntnisse und Erfahrungen der Bundespolizei: ‚Die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Gewalttat in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu werden, ist sehr gering.‘ Dennoch kann es natürlich bei Millionen Fahrgästen täglich zu Auseinandersetzungen kommen. Nicht wegsehen! Sprechen Sie weitere Mitreisende an und rufen Sie über

den allgemeinen **Notruf 110** oder über die kostenlose Servicenummer der Bundespolizei ☎ **0800 6 888 000** Hilfe. Kümmern Sie sich um das Opfer! Wichtig für die Täterverfolgung ist, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen und den oder die Täter möglichst genau beschreiben zu können.“

• Claudia Braun

[www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de)

## Mit wenigen Klicks ein Abo bei der S-Bahn Berlin abschließen

Online-Portal seit einem Jahr erfolgreich im Netz

„Ich habe mein Abo für meine VBB-Umweltkarte zu Hause im Internet abgeschlossen. Das war einfach, genügten doch wenige Klicks sowie meine Angaben, um den Antrag auszufüllen. Nun brauche ich mich um nichts weiter kümmern und die Wertmarken werden mir per Post zugestellt“, erklärt Bertha begeistert. Und auch Wolfgang ist auf den Geschmack gekommen: „Den Weg zum Abo-Center im Ostbahnhof konnte ich mir sparen. Als ich umgezogen bin, habe ich meine neue Adresse einfach online mitgeteilt. Die Wertmarken- und Rechnungszustellung lief dadurch reibungslos.“ Bertha und Wolfgang sind zwei von fast 10 000 Kunden der S-Bahn Berlin, die sich bereits bei Abo-Online registriert haben. Die Vorteile liegen auf der Hand: Neukunden können sich unter [www.abo-antrag.de](http://www.abo-antrag.de) über Tarife und Vorteile des Abonnements bei der S-Bahn Berlin in-

formieren und das gewünschte Abo bequem abschließen. Wer bereits Abo-Kunde ist, kann seine persönlichen Angaben, wie beispielsweise Adresse oder Kontoverbindung, auf den Seiten ändern. Natürlich ist es auch möglich, das Abo zu verlängern.

„Die konsequente Ausrichtung auf leichte Bedienung, Übersichtlichkeit und einfache Darstellung des komplexen VBB-Tarifes in Kombination mit speziellen Ausfüllhilfen von Adress- und Kontoeingaben kommen bei unseren Kunden sehr gut an“, sagt Tom Hartung, Projektleiter von Abo-Online. Seit einem Jahr ist das Portal zum Abschluss und zur Verwaltung des Abos bei der S-Bahn Berlin nun erfolgreich online.

• cb

[www.abo-antrag.de](http://www.abo-antrag.de)

## Buslinie 733 fährt jetzt weiter bis zum S-Bahnhof Zeuthen

Die Buslinie 733 der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald GmbH (RVS), die bislang vom S-Bahnhof Königs Wusterhausen (die Abfahrt erfolgt hinter dem Bahnhof in der Storkower Straße) über Niederlehme und Wernsdorf nach Berlin-Schmöckwitz unterwegs war, fährt seit dem 8. Februar weiter bis zum S-Bf. Zeuthen. Dadurch werden die östlich der Bahnlinie liegenden Gebiete von Eichwalde und Zeuthen sowie auch Schmöckwitz wesentlich besser an den S-Bahnhof Zeuthen und damit an die S 46 in Richtung Schöneweide, Südkreuz, Messe Nord/ICC und Westend angebunden. Montags bis freitags während den Hauptverkehrszeiten setzt auch die S 8 in Richtung Hohen Neuendorf über Schöneweide, Ostkreuz, Bornholmer Straße und Pankow bereits in Zeuthen ein.

In Zeuthen fahren die Busse der verlängerten Linie 733 auf der östlichen Bahnhofseite (Goethestraße), die der Linie 263 wie bisher auf der westlichen Bahnhofseite (Miersdorfer Chaussee) ab. Die Linie 733 verkehrt montags bis freitags von ca. 6 bis 19.30 Uhr im Studentakt, an den Wochenenden von ca. 9 bis 19 Uhr alle zwei Stunden. An den Wochenenden sind die Linien 733 und 263 an der Haltestelle Zeuthen, Forstallee in beiden Fahrtrichtungen miteinander verknüpft (Busse gehen von einer Linie auf die andere über), weshalb samstags und sonntags Fahrgäste der Linie 263 nach Waltersdorf am S-Bf. Zeuthen an der neuen Haltestelle in der Goethestraße einsteigen müssen.



## Fahrplaninfo:

## ab S-Bf. Königs Wusterhausen:

Mo-Fr 5.36-19.36 Uhr  
alle 60 Minuten  
(Fahrt 7.36 Uhr fährt an Schultagen 13 Minuten früher)  
Sa+So 8.56-18.56 Uhr  
alle 120 Minuten

## ab S-Bf. Zeuthen:

Mo-Fr 5.38-19.38 Uhr  
alle 60 Minuten  
Sa+So 9.18-19.18 Uhr  
alle 120 Minuten

Es gilt der VBB-Tarif.

[www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de)

## Bargeldlos an allen Automaten

Die Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin GmbH akzeptieren die bargeldlose Zahlung. Ihre PIN-Nummer genügt und Sie zahlen einfach und sicher. Nutzen Sie Ihre EC-Karte, die Geldkarte oder Maestro. Weitere Informationen Telefon 030-29 74 33 33 oder [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)

Vorteilhaft für alle Zeitkarten, wie z.B. die Monatskarte.

# Manches geht erst nach dem Frost weiter

Der Winter beeinträchtigt jetzt auch die Bauarbeiten am Ostkreuz

**Das anhaltende Winterwetter mit dem insbesondere nachts herrschenden starken Frost hat nun auch auf der Ostkreuz-Baustelle erste Spuren hinterlassen.**

Am Wochenende 22./25. Januar sollte, wie in der Ausgabe vom 14. Januar angekündigt, der Ausbau der letzten beiden Brückenzüge der alten Südkurve erfolgen. Das Bausoll wurde an diesem Wochenende nicht geschafft. Bevor der Kran die Brückenteile aushebt, müssen diese mittels hydraulischer Pressen angehoben werden. Das gelang an einigen Stellen auch nach stundenlangen Versuchen nicht. Die möglichen Ursachen hierfür werden noch untersucht.

Nachdem am Nachmittag des 24. Januar absehbar war, dass der Ausbau der mittleren, über den Fernbahngleisen von und nach Berlin Ostbahnhof liegenden Brückenteile nicht mehr zu schaffen war, wurde angeordnet, die Arbeiten abbrechen, die Oberlei-



**Projektleiter Mario Wand informiert über die aktuellen Bauarbeiten am S-Bahnhof Ostkreuz**



Wo es der Frost zulässt, gehen die Arbeiten weiter. Auf den Bahnsteigen D und E sind die Dächer abgebaut. FOTO: DAVID ULRICH

tungsanlage wieder aufzubauen, so dass ein ungehinderter Betriebsbeginn am Montagmorgen gesichert werden konnte.

Der stufenweise Abbruch der Wandscheibe der Südkurve (geplant am 13./14., 20./21. und 27./28.

Februar) muss nun ebenfalls ausfallen und wird, wie der Brückenausbau selbst, neu eingeordnet.

Unmittelbare Auswirkungen auf den Bauablauf ergeben sich aus dem Beschriebenen nicht, der Wie-

deraufbau der Südkurve kann ohnehin erst im Jahr 2012 beginnen.

Ebenfalls dem Winterwetter zum Opfer gefallen sind Arbeiten zur Sicherung der künftigen Baugrube östlich des Bahnsteiges E. Hier sollten während der Sperrung der Fernbahngleise Träger in den Baugrund gerammt werden. Bei Rammarbeiten besteht stets die Gefahr einer Verschiebung der nahen Gleise. Stopf- und Richtarbeiten an lückelos verschweißten Gleisen sind jedoch bei Temperaturen unter +3°C nicht zulässig. Bis Anfang März sollen diese Rammarbeiten nachgeholt

werden. Das ist nunmehr jedoch nur noch nachts möglich.

Alle anderen Arbeiten wie der teilweise Rückbau der Dächer über den Bahnsteigen D und E, der Rück- und Neubau der östlichen Bahnsteigkante Gleis 5 und nicht zuletzt die Bohrpfahlarbeiten südlich und nördlich der Gleisanlage liegen im Plan. Auf dem Bahnsteig D konnten die sehr beengten Bedingungen für die Reisenden, die in Richtung Lichtenberg unterwegs sind, mit dem Neubau der Bahnsteigkante sowie dem zurückgezogenen Halt für Halb- und Dreiviertelzüge verbessert werden.

## SERVICE

### Die Leistungen des S-Bahn-Kundenbüros im Ostbahnhof (Galerie)

- alles rund ums S-Bahn-Abonnement: Beratung, Verkauf, Organisation
- alles rund ums Erhöhte Beförderungsentgelt (EBE)
- Verkauf der Fahrkarten für die Fernbusse von BerlinLinienBus - auch zu Frühbucherpreisen

### Öffnungszeiten

Mo-Do 8 bis 20 Uhr  
Fr 8 bis 18 Uhr

### S-Bahn-Kundentelefon

Das S-Bahn-Kundentelefon **030 297 43333** ist wochentags von 6 bis 23 Uhr und sonnabends, sonn- und feiertags von 7 bis 22 Uhr besetzt.

### Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zum S-Bahn-Angebot im Internet unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de).

## S-Bahn unterstützt Krisenhaus mit drei VBB-Jahreskarten

Caritasverband hilft Menschen in Not rund um die Uhr

Mit drei Jahreskarten unterstützt die S-Bahn Berlin die Arbeit des Krisenhauses in Hohenschönhausen, das Obdachlosen und Menschen mit sozialen Schwierigkeiten unkompliziert und schnell Hilfe bietet. In der Einrichtung des Caritasverbandes finden Frauen und Männer rund um die Uhr Aufnahme, die in akuten oder chronischen Krisen stecken. Von den Angeboten machte sich Tobias Geiger, Lei-

ter Fahrgastmarkt und Kommunikation bei der S-Bahn Berlin, vor Ort ein Bild, als er die drei Fahrausweise überreichte.

„Die VBB-Jahreskarten helfen uns und den Bewohnern des Krisenhauses sehr bei unserer täglichen Arbeit und schaffen die notwendige Flexibilität“, sagte Jutta Reichardt vom Caritasverband des Erzbistums erfreut. So können die Bewohner des Hauses notwendige Behördengänge und Erledigungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bestreiten. Maximal 14 Menschen in Krisensituationen finden in den Ein- und Zwei-Bett-Zimmern der alten Villa einen sicheren Ort, an dem das Prinzip der Drogen- und Gewaltfreiheit gilt. Während des Aufenthalts wird unter anderem durch Beratungs- und Betreuungsangebote versucht, einen gemeinsamen Ausweg zu finden. Ziel ist es, eine Neuorientierung zu ermöglichen.



Tobias Geiger lässt sich das Krisenhaus zeigen. FOTO: DAVID ULRICH

## Toller Erfolg des 99. Berliner Sechstagerennens

S-Bahn Berlin sorgte mit Sonderzügen für das Nachhausekommen der Zuschauer

Das an fast allen Tagen ausverkaufte Berliner Sechstagerennen im Velodrom am S-Bahnhof Landsberger Allee hat seinen Ruf als europabestes Sechstagerennen bestätigt. Begeisterte Zuschauer und hochspannende Wettkämpfe mit einem dramatischen Finale, bei dem die deutschen Publikumslieblinge Robert Bartko und Roger Kluge nur um wenige Meter unterlagen, bleiben in Erinnerung. Zum Erfolg der Veranstaltung trug auch die S-Bahn Berlin bei, die mit ihren Zügen die Anreise der Zuschauer ermöglichte. Mit Sonderzügen nach Ende der Wettkampftage, die über den regulären Fahrplan hinaus andauerten, brachte sie die Radsportfans auch in der Nacht nach Hause oder zu ihrem nächsten Anschluss.

DB Regio und S-Bahn Berlin präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand im Velodrom, was die Zuschauer mit Zustimmung aufnahmen. Konnten sie sich doch hier ein-



Den Stand von DB Regio und S-Bahn Berlin im Velodrom besuchte Erik Zabel - eines der größten deutschen Radsportidole - während des Berliner Sechstagerennens. Zuvor hatte er den Start des europagrößten Rennens dieser Art vollzogen. Ein Fernsichteam hielt den Besuch fest.

fach und problemlos über Zugverbindungen und Anschlussfahrten mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln informieren. DB Regio präsentierte den Besuchern sein gesamtes Spektrum als Mobildienstlei-

ster der Region Berlin/Brandenburg. Dazu gehört auch die Vermittlung interessanter Ausflugsziele, die mit den Zügen von DB Regio und besonders günstig mit dem Berlin-Brandenburg-Ticket erreichbar sind. So war am Stand die Broschüre „Streifzüge“ erhältlich.

Ein besonderer Publikumsmagnet am Stand war der Fahrradsimulator. Auf zwei „Call a Bikes“ konnte man über eine virtuelle Arena sprinten. Der jeweils Tages schnellste gewann ein Berlin-Brandenburg-Ticket. Darauf hatten es viele Besucher abgesehen.

Am Familientag übernahm die Deutsche Bahn das Patronat für das 1000-Meter-Mannschaftsfahren. Jörg Pöhle als Leiter Marketing DB Regio Nordost und seine Mitarbeiterin Kirsten Graap nahmen die Siegerehrung vor und übergaben die DB-Trikots, in denen die Sieger die Ehrenrunde bestritten.

• Michael-Peter Jachmann

## DB REGIO-SERVICE

## Kundendialog

## DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):  
Babelsberger Str. 18,  
14473 Potsdam,  
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ (03 31) 23 56 881/-882  
Fax (03 31) 2 35 68 89  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

## Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

## Beratung und Buchung

☎ (0 18 05) 99 66 33 (14 Cent/min\*)

## DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11 (14 Cent/min\*)  
Fax (030) 29 73 68 22  
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

## Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min\*)  
Fax: (02 02) 35 23 17  
Fundbuero.DBAG@bahn.de  
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr  
So 10.00 - 20.00 Uhr

## MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12 (14 Cent/min\*)  
Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr  
Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur  
Beförderung von Behinderten

## Regiopunkt

Bahnhof Alexanderplatz  
☎ (030) 24 72 96 29  
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr  
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

## Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06  
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr  
\*Preise für Mobilfunk abweichend

Öffnungszeiten von  
DB Reisezentren  
(Auswahl)

<b>Berlin Hauptbahnhof</b>	Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
<b>Berlin Südkreuz</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Ostbahnhof</b>	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Alexanderplatz</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Friedrichstraße</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Spandau</b>	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Zoologischer Garten</b>	Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>DB Mobility Center im KaDeWe</b>	Mo-Do 10.00 - 20.00 Uhr Fr 10.00 - 21.00 Uhr Sa 9.30 - 20.00 Uhr
<b>Berlin-Lichtenberg</b>	Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr
<b>Potsdam Hbf</b>	Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

## Nicht ohne meinen Fahrschein

Es gibt viele Möglichkeiten, im Regionalverkehr den Fahrschein zu kaufen

**Pendler haben es leicht. Sie müssen sich um ihren „gültigen Fahrschein“ keine Sorgen machen, haben sie doch in aller Regel eine Zeitkarte in der Tasche. Gelegenheitsfahrer dagegen werden schon mal nervös, wenn sie ohne gültigen Fahrschein den Zug besteigen.**

Das ist ganz sicher nicht immer böse Absicht im Sinne der „Erschleichung einer Beförderungsleistung“, wie es die Tarifbestimmungen ausdrücken. „Doch unseren Mitarbeitern werden manchmal auch die fantasievollsten Begründungen geliefert, wenn ein Fahrgast kein Ticket vorweisen kann“, so Antje Tenner, zuständig für Tarife und Vertrieb bei DB Regio. „Dann sind Konsequenz und Finger-spitzengefühl gefordert. Aber es gibt eindeutige Regeln für beide Seiten.“

Die S-Bahn Berlin nennt ein flächendeckendes Netz von Verkaufsstellen und Automaten ihr Eigen. Anders bei



Mit diesem mobilen Terminal können die Kundenbetreuer an Bord des Zuges VBB- und Fernverkehrstickets verkaufen.

DB Regio. Vor allem im ländlichen Raum gibt es durchaus auch Bahnhöfe, wo man weder Automat noch eine personalbediente Verkaufsstelle findet. Bei wenigen Bahnkunden am Tag würde es wirtschaftlich wenig Sinn machen. Doch diese Bahnhöfe sind dem Personal bekannt.

Antje Tenner nennt Alternativen: „Ist der Kunde bei Einstieg in Triebwagen ohne Kundenbetreuer (RE 6, RB 13, RB 20, RB 22, RB 54, RB 55) noch nicht im Besitz eines für



Antje Tenner

die Fahrt gültigen Fahrschein, hat er diesen Fahrschein unmittelbar nach Betreten des Zuges am Automaten zu lösen. Bargeld (Münzen und Scheine) und Geldkarte werden als Zahlungsmittel akzeptiert. In Zügen mit Kundenbetreuern (alle anderen Linien außer die oben genannten) ist der Kauf von VBB-Fahrschein generell möglich, wenn der Kunde sich unaufgefordert beim Kundenbetreuer meldet. Der Kunde erhält den Fahrschein zum Normalpreis aber nur, wenn er an einem Bahnhof eingestiegen ist, wo es weder Schalter noch Automat gibt oder die Verkaufstechnik gestört ist. Ist dies nicht der Fall, wird der VBB-Fahrschein zum Bordpreis verkauft, d.h. Normalpreis plus 2,50 €.“

Kann der Fahrgast keinen gültigen Fahrschein vorzeigen, ist er zur Zahlung des erhöhten Beförderungsentgelt von mindestens 40 € verpflichtet. Was passiert, wenn der Fahrgast nicht genügend Geld bzw. keine EC-Karte dabei hat? „Dann nimmt der Kundenbetreuer die Personali-

en auf und der Kunde bekommt eine Zahlungsaufforderung per Post“, so die Tarifexperte. Und wenn er oder sie sich weigert, Namen und Adresse zu nennen, was auch gelegentlich vorkommt? „In diesem Fall ruft unser Kundenbetreuer die Bundespolizei zum nächsten Bahnhof. Das geht dann für den Kunden nicht ohne Anzeige ab.“



## Möglichkeiten, bei DB Regio VBB-Fahrschein zu kaufen

- an den Stationen: personalbedienter Verkauf in den DB-Reisezentren und DB-Agenturen sowie an Automaten
- im Zug: in Zügen ohne Kundenbetreuer am Automaten im Zug und Züge mit Kundenbetreuer über das mobile Terminal des Kundenbetreuers
- telefonischer Reiseservice 11861
- Internetbestellung: www.bahn.de (nur VBB-Zeitkarten)
- Abo-Center: (DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Berlin, Koppenstraße 3, 10243 Berlin)

## Im Trend und gegen den Trend

Das Brandenburg-Berlin-Ticket ist mehr als ein Fahrschein

Hallenskilaufen im Winter, thermalbaden im Sommer – wer sich gegen den allgemeinen Trend bewegt, muss nicht immer gleich anecken. Im Gegenteil: meist hat man so viel mehr Platz. Allerdings nicht der Jahreszeit, sondern dem Brandenburg-Berlin-Ticket ist der Umstand zu verdanken, dass es auch noch Eintrittsrabate gibt. Wer mit diesem Spezialfahrschein und der Linie RB 14 zum Beispiel zur Snowtropolis-Halle nach Senftenberg fährt, bekommt 10 % Rabatt auf den Eintrittspreis. Oder: Wer den RE 7 und das Ticket benutzt, um sich in der SteinTherme Belzigs im gesunden, jodhaltigen Wasser zu aalen, bekommt das Eintrittsticket ebenfalls um 10 % ermäßigt. Weil das Brandenburg-Berlin-Ticket nicht nur in den Zügen der Deutschen Bahn, sondern auch bei vielen anderen Verkehrsunternehmen im VBB-Tarifgebiet gilt, ist es auch der passende Fahrschein

zum Beispiel zur Therme nach Bad Saarow.

Die Nacht-Version des Brandenburg-Berlin-Tickets lohnt sich für Brandenburger, die Berlin im Sonnabend-Nacht-Fieber erleben oder den Preisabschlag auf hochklassige Unterhaltung wie im Friedrichstadtpalast mitnehmen wollen. Doch auch die Berliner können vom Brandenburg-berlin-Ticket Nacht profitieren: Das Tropenparadies Tropical Islands ist ganzjährig 24 Stunden am Tag geöffnet.



Alle 35 Rabatt-Angebote und die Reisebedingungen des Brandenburg-Berlin-Ticket sind in der Broschüre „Raus aus dem Alltag – rein ins Erlebnis“, die DB Regio Nordost jetzt neu herausgegeben hat. Sie ist kostenlos im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz zu haben. Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr, ☎ (030) 24 72 96 29, [www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de)

+

USA Kanada

**USA**  
**Flug & Mietwagen**  
Flug mit British Airways z. B. nach Washington D.C., 7 Tage Alamo Mietwagen, Kat. Full Size (S4), Paket A, unbegrenzte Meilen, bei Belegung mit 4 Personen  
Pro Person ab € 566

**USA**  
**Busreise**  
**Der Amerikanische Westen**  
Flug mit Delta nach Los Angeles, 14 Nächte inkl. Frühstück, Transfers, inkl. Stadtrundfahrten und Eintrittsgelder der Nationalparks, deutschsprachige Reiseleitung  
Pro Person im DZ ab € 1.609

**Kanada**  
**Busreise Western Journey**  
Flug mit Lufthansa/Air Canada nach Calgary, 7 Nächte inkl. Frühstück, Transfers am ersten und letzten Tag, inkl. Stadtrundfahrten in Calgary, deutschsprachige Reiseleitung  
Pro Person im DZ ab € 1.412

... und Sie bestimmen, wo's langgeht.

Weitere Informationen und Buchung: **REISE LAND DB Reisebüro**

Berlin Zoologischer Garten Hardenbergplatz 11, 10623 Berlin  
Tel.: 030 29749343  
Fax: 030 29749115  
E-Mail: berlinzoo@dbreisebuero.de

Berlin Hauptbahnhof Europaplatz 1, 10557 Berlin  
Tel.: 030 29742163  
Fax: 030 29742162  
E-Mail: berlinhbf@dbreisebuero.de

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 9 - 18 Uhr, Do. 9 - 20 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

## Neues vom BBI: Wo 15 000 Koffer pro Stunde auf Reisen gehen

Der neue Flughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) braucht eine große, der Dimension des Flughafens angepasste Gepäcksortierhalle, in der Koffer, Rucksäcke und Trolleys auf Flugreisen geschickt werden können.

In den vergangenen Wochen haben die Arbeiter auf der BBI-Baustelle den Innenausbau der 20 000 Quadratmeter großen Gepäcksortierhalle in der Ebene 0 des Terminals emsig vorangetrieben. Die Kabellage wurde gelegt, die Sprinkleranlage eingebaut, der Estrich ist bereits ausgehärtet. Anfang Februar konnte die Halle an die Firma übergeben werden, die für den Einbau einer hochmodernen Gepäcksortieranlage sorgt. Dies wird etwa ein Jahr in Anspruch nehmen und rechtzeitig zu den BBI-Probeläufen im Mai 2011 abgeschlossen sein.

Die BBI-Gepäckförderanlage kann stündlich bis zu 15 000 Koffer sortieren. Im Gepäckspeicher – der vor allem als Rückhalt für den komfortablen Vorabend-Check-in der abfliegenden Passagiere genutzt wird – können bis zu 1350 Koffer und Taschen aufbewahrt werden. Alle Gepäckstücke durchlaufen vor dem Abflug eine dreistufige Sicherheitskontrolle.

Die ankommenden Passagiere erhalten ihr Gepäck am neuen Hauptstadt-Airport BBI an einem von insgesamt acht Gepäckrundläufen zurück. Die vollautomatisierte Technik verkürzt die Wartezeiten und erhöht somit den Reisekomfort.

Insgesamt verbaut die weltweit in der Gepäcksortierung führende Firma Vanderlande Industries in den kommenden Monaten 650 Tonnen Stahl und zieht in der Halle eine 16 000 Quadratmeter große Zwischenetage mit Gitterrosten ein. Die Gesamtlänge der Förderbänder beträgt zehn Kilometer.

• Claudia Braun



Die airportworld bbi hat montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet (Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin). Telefonisch ist der Besucherdienst in dieser Zeit unter **(030) 60 91 20 70** zu erreichen.

# Komfortables Umsteigen in Erkner

VBB-Flyer informiert über Neuerungen

**Erkner ist Haltepunkt der S 3 und des RE 1, der am stärksten nachgefragten Regionalverkehrsstrecke in Berlin/Brandenburg. Das ist natürlich im Berufsverkehr am ehesten zu spüren. Wer hier morgens in Züge einsteigt, die aus Richtung Frankfurt (Oder) kommen, hat schon Mühe, einen Sitzplatz zu finden, obwohl ein 30-Minuten-Takt besteht. Doch auch für Ausflügler ist Erkner mit dem Gerhart-Hauptmann-Literaturmuseum, mit seinem Zugang zu Spree, Löcknitz und mehreren Seen und mit vielen Wanderwegen ein lohnenswertes Ausflugsziel.**

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2009 gibt es am Bahnhof Erkner zwei neue Bahnsteige mit barrierefreien Zugängen und verbessertem Wetterschutz. Auch wurden für Umsteiger auf den Öffentlichen Personennahverkehr mehr Stellplätze für Fahrräder und Autos eingerichtet, wenn auch die Bahnunterführung für Autos noch gesperrt ist und diese einen Umweg nehmen müssen. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg



Kartenauszug Erkner und Umgebung aus dem Verknüpfungsflyer

(VBB) informiert über die Neuerungen und über die Zug- und Busanschlüsse im Verknüpfungsflyer „Erkner“. Er wird in der Stadt verteilt, man bekommt ihn auch in der Stadtinformation und beim VBB.

Die Stadt Erkner und der Landkreis Oder-Spree haben sich um das entsprechende Umfeld für S-Bahn und Regional-Express-Halt gekümmert.

Es entstand ein zentraler Omnibusbahnhof als Knotenpunkt vieler regionaler Linien der Busverkehr Oder-Spree GmbH (BOS), der Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH (BMO) und der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG). Aber auch an den Individualverkehr wurde gedacht: 410 Stellplätze

für Park & Ride wurden angelegt. Ferner wurden zwei Bike & Ride-Anlagen mit insgesamt 336 Stellplätzen am Busbahnhof und im Fichtenauer Weg geschaffen. So erhalten Pendler, egal mit welchem Verkehrsmittel sie am Bahnhof Erkner ankommen, ideale Bedingungen für das Umsteigen auf die Bahn.

Der Umbau des Bahnhofsumfeldes wurde seit 1996 mit rund 1 Million Euro vom Land Brandenburg gefördert. „Verknüpfungsflyer“ gibt der VBB heraus, um für den Umstieg

auf den ÖPNV zu werben. Anlass sind häufig neugestaltete oder ausgebauten Bahnsteigvorplätze, neue barrierefreie Bahnsteiganlagen oder verbesserte Angebote im ÖPNV. Vielen Auto-Pendlern ist oft gar nicht bewusst, wie zuverlässig, schnell und preiswert der Öffentliche Personennahverkehr sie mit ihrem Arbeitsort verbindet. Von Erkner zum Berliner Hauptbahnhof dauert es beispielsweise etwa nur konkurrenzlose 32 Minuten mit dem Zug – von dort aus gelangt man in dichtem Takt in alle Ecken der Hauptstadt.



Als Download finden Internetnutzer folgende Verknüpfungsflyer unter [www.vbbonline.de/Fahrpläne/Aktuelles](http://www.vbbonline.de/Fahrpläne/Aktuelles) für die Bahnhöfe Erkner, Dahlwitz-Hoppegarten, Joachimsthal, Strausberg, Beelitz Heilstätten. Ältere Ausgaben, bei denen der Nutzer die Fahrplanangaben überprüfen sollte, gibt es hier für die Bahnhöfe Herzberg, Rehfelde, Werneuchen, Wittenberge, Zehdenick, Zepernick.

## Und wieder mehr Radler in der Stadt

Verkehrsprognosen bis 2025 zeigt Trends und Handlungsebenen

**Die Radfahrer erobern Berlin immer mehr. Untrügliches Zeichen sind auch die Fahrradabstellplätze vor den S-Bahnhöfen. Mancherorts in der Stadt – so in der Kastanienallee – werden mehr Fahrräder als Autos gezählt.**

Besonders auffällig ist die Zunahme des Radverkehrs in Kreuzberg und Mitte. Konkret wurden an sogenannten Pegelzählstellen wie in Kreuzberg (Zossener Straße/Blücherstraße) in der Zeit von 7 bis 19 Uhr ca. 7650 und in Mitte (Karl-Liebknecht-Straße/Spandauer Straße) ca. 12 300 Radfahrer gezählt. Gegenüber 2008 ist eine Steigerung des Radverkehrs um 6 Prozent zu verzeichnen, gegenüber 2001, dem Beginn der regelmäßigen Zählungen, sogar um 32 Prozent. Eine aktuelle gemeinsame Verkehrsprognose der Länder Berlin und Brandenburg sieht bei der Verkehrsmittelwahl der Stadtbewohner im Jahr 2025 den Anteil des Fahrradverkehrs von 11 Prozent im Jahr 2006 auf 16 Prozent 2025 stark zunehmen.



Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Prenzlauer Allee – mehr als 8000 Abstellplätze gibt es derzeit an Berliner und Brandenburger S-Bahnhöfen. Weitere sollen folgen.

FOTO: DAVID ULRICH

### Autoverkehr wird abnehmen

Nach dieser Prognose wird die Zahl der Wege, die die Gesamtbevölkerung pro Tag zurücklegt – egal aus welchem Grund und mit welchem Verkehrsmittel – leicht abnehmen. Der Hauptgrund dafür ist, dass in Berlin die Zahl der Einwohner insgesamt zwar etwa gleich bleibt, der Anteil der älteren Bevölkerung und vor allem der über 65- bis über 75-Jährigen aber stark zu-

nimmt. Diese legen weniger Wege zurück. Da man annimmt, dass dieser Rückgang des Verkehrsaufkommens begrenzt ist, hat er auf die Verkehrsprojekte, die derzeit vorbereitet werden, keine Auswirkung. Die vorgesehenen Verbesserungen im Netz des ÖPNV sollen die Attraktivität des öffentlichen Verkehrsangebots stärken. Die Ergänzungen im Straßennetz dienen alle der Entlastung hochfrequenzierter Stadträume. Die Verkehrsleistung, also die Länge

aller zurückgelegten Wege, nimmt in Berlin zwar um 1,7 Prozent etwas zu, beim Autoverkehr ist die Entwicklung aber gegenläufig. Hier rechnet man mit einem Rückgang um etwa 8 Prozent. Allerdings hat der Autoverkehr am Rand der Stadt auch in der Zukunft eine höhere Bedeutung als in der City. Die Zahl der Nutzer des ÖPNV und die Zahl der Fußwege werden vermutlich etwa gleich bleiben. Im Wirtschaftsverkehr auf der Straße wird die Zahl der Fahrten pro Werktag um 9 Prozent abnehmen. Allerdings wird die Verkehrsleistung dem gegenüber nicht sinken, da die Länge der Wege zunimmt. Die Verkehrsleistung bei den schweren Lkw speziell im Fernverkehr wird leicht zunehmen.



Den ausführliche Abschlussbericht der Gesamtverkehrsprognose finden Interessierte unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik\\_planung/prognose\\_2025](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/prognose_2025)

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 11.02.2010 bis Sonntag, 28.02.2010**

**S1 S2 S25**

**Nordbahnhof – Yorckstraße/Yorckstraße  
(Großgörschenstraße)**

In den Nächten **22./23.02. (Mo/Di)** und **23./24.02. (Di/Mi)** werden jeweils **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** im Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel Ersatzschienen eingebaut und Weichenarbeiten ausgeführt. Die S 1 fährt unverändert Oranienburg – Wannsee, jedoch fahren in Anhalter Bahnhof (Gleis 2) und Potsdamer Platz (Gleis 12) die Züge in Richtung Oranienburg vom Bahnsteig der Gegenrichtung (wie S1 in Richtung Wannsee). Die Verstärkerzüge fahren zwischen Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Wannsee. Die S 2 wird in zwei Abschnitte geteilt: Bernau – Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof (Gleis 4) – Blankenfelde.

In Anhalter Bahnhof ist beim Umstieg von der S 2 zur S 1 und umgekehrt jeweils ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die S 25 wird ebenfalls in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Nordbahnhof und Yorckstraße – Teltow Stadt. Bitte benutzen Sie zwischen Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof die S 1 sowie zwischen Anhalter Bahnhof – Yorckstraße die S 2. Im Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel besteht mit der S 1 nur ein 20-Minutentakt.

**S2 S25**

**Potsdamer Platz – Südkreuz**

In der Nacht **11./12.02. (Do/Fr)** wird **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** das Bahnsteiggleis 1 in Yorckstraße nachgestopft. Da zwischen Anhalter Bahnhof und Südkreuz nur ein Gleis genutzt werden kann, muss die S2 in zwei Abschnitte geteilt werden: Bernau – Anhalter Bahnhof und Anhalter Bahnhof (Gleis 4) – Blankenfelde. Bitte steigen Sie zur Weiterfahrt in Anhalter Bahnhof um, in Fahrtrichtung Blankenfelde muss zusätzlich der Bahnsteig ge-

wechselt werden (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die S 25 wird ebenfalls in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Potsdamer Platz und Südkreuz – Teltow Stadt. Zwischen Potsdamer Platz und Südkreuz benutzen Sie bitte die S 2 (mit Umstieg in Anhalter Bahnhof).

**S25**

**Südkreuz – Teltow Stadt**

In der Nacht **21./22.02. (So/Mo)** werden **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Priesterweg und Süden die Schienen gefräst. Die S 25 fährt in diesem Abschnitt eingleisig, die Abfahrt in Priesterweg in Fahrtrichtung Teltow Stadt erfolgt vom Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Zusätzlich fahren die Züge von Südkreuz nach Teltow Stadt vier bis sechs Minuten später.

In der Nacht **23./24.02. (Di/Mi)** werden **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Süden und Priesterweg die Schienen geschliffen. Die S 25 fährt in diesem Abschnitt eingleisig, die Abfahrt in Priesterweg in Fahrtrichtung Hennigsdorf erfolgt vom Gleis 3 (Bahnsteig

stadtauswärts). Zusätzlich fahren die Züge von Südkreuz nach Teltow Stadt wenige Minuten später.

In der Nacht **25./26.02. (Do/Fr)** werden **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Osdorfer Straße und Lichterfelde Ost die Schienen gefräst. Die S 25 wird in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Lichterfelde Süd und Lichterfelde Süd – Teltow Stadt. Bitte steigen Sie zur Weiterfahrt in beiden Fahrtrichtungen in Lichterfelde Süd um, die Weiterfahrt erfolgt vom selben Bahnsteig gegenüber.

**S2 S8**

**Blankenburg – Pankow**

Vom **26.02. (Fr) 22.00 Uhr bis 01.03. (Mo) 1.30 Uhr** werden zwischen Blankenburg und Pankow Schienen ausgewechselt. Die S 2 wird geteilt: Bernau – Blankenburg und Pankow – Blankenfelde. Der 10-Minutentakt der S 2 wird nur zwischen Gesundbrunnen und Lichten-

rade angeboten. Die S 8 wird ebenfalls geteilt: Hohen Neuendorf – Blankenburg und Pankow – Grünau. Zwischen Blankenburg und Pankow wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt eingerichtet.

**S41 S42 S46**

**Bundesplatz – Südkreuz**

In den Nächten **11./12.02. (Do/Fr)**, **15./16.02. (Mo/Di)** sowie **16./17.02. (Di/Mi)** werden jeweils **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Bundesplatz und Schöneberg die Schienen gestopft und geschliffen. Da nur ein eingleisiger Zugbetrieb möglich ist, fährt die S 41 von Südkreuz bis Bundesplatz sowie die S 42 von Bundesplatz bis Südkreuz nur im

20-Minutentakt. Die S 46 fährt Westend – Königs Wusterhausen, in der Gegenrichtung Königs Wusterhausen – Tempelhof. Die S 47 fährt Tempelhof – Spindlersfeld und in der Gegenrichtung Spindlersfeld – Westend.

**S41 S42 S46 S47**

**Westend – Hermannstraße**

In den Nächten **17./18.02. (Mi/Do)** und **18./19.02. (Do/Fr)** werden **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Schöneberg und Südkreuz die Schienen geschliffen. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 befahren den gesamten Ring, jedoch zwischen Hermannstraße – Südkreuz – Bundesplatz in beiden Fahrtrichtungen nur im 20-Minutentakt. Auf dem Streckenab-

schnitt Bundesplatz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Gesundbrunnen fahren die Züge wie gewohnt im 10-Minutentakt. Die S 46 wird auf den Abschnitt Südkreuz – Königs Wusterhausen verkürzt, die S 47 fährt zwischen Tempelhof und Spindlersfeld.

**S5 S7 S75**

**Ostbahnhof – Lichtenberg**

Letztmalig in der Nacht **11./12.02. (Do/Fr)** wird **von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** in Ostkreuz das Gleis 5 für den Bau eines Brückenpfeilers für die zukünftige Ringbahnbrücke gesperrt. Alle S-Bahn-Züge in der Relation Ostbahnhof – Lichtenberg fahren in Ostkreuz in beiden Fahrtrichtungen vom Gleis 6. Die S 5 fährt nur Lichtenberg – Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 fährt unverändert Potsdam Hbf – Ahrensfelde, die S 75 fährt unverändert Spandau

– Wartenberg, jedoch zu abweichenden Fahrzeiten. Die Verstärkerzüge der S 3 (Ostbahnhof – Friedrichshagen) fahren in allen Nächten Westkreuz – Friedrichshagen. Bitte beachten Sie, dass diese Züge in Warschauer Straße von den Gleisen 5 und 6 und in Ostkreuz vom Bahnsteig E (Gleis 4) fahren.

**Zoologischer Garten – Friedrichstraße**

Vom **20.02. (Sa) 4.00 Uhr bis 22.02. (Mo) 1.30 Uhr** werden am Hauptbahnhof in zwei Bauabschnitten Fugen saniert, weshalb jeweils ein Gleis gesperrt werden muss. Die Züge fahren zwischen Tiergarten und Friedrichstraße eingleisig. Aufgrund der eingeschränkten Streckenkapazität können nur die S 3 und S 75 unverändert verkehren, die S 5 wird auf den Streckenabschnitt Lichtenberg – Strausberg Nord zurückgezogen, die S 7 wird in zwei

Abschnitte geteilt: Potsdam Hbf – Zoologischer Garten und Friedrichstraße – Ahrensfelde. Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof, Friedrichstraße, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf auch die Züge des S-Bahn-Ergänzungsverkehrs (RE 1) auf den Gleisen des Regionalverkehrs.

**S46 S8 S9**

**Schöneweide –  
Grünau/Flughafen Schönefeld**

Vom **19.02. (Fr) 22.00 Uhr bis 22.02. (Mo) 1.30 Uhr** finden zusätzlich zu den Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme von elektronischer Stellwerkstechnik auf der Strecke nach Schönefeld zwischen Schöneweide und Grünau Schienenschleif- und Stopfarbeiten statt. Der S-Bahn-Verkehr wird im südöstlichen Raum wie folgt abgewickelt: Die S 46 wird geteilt: Westend (im Nachtverkehr erst ab/nur bis Südkreuz) – Schöneweide und Grünau (Gl. 3+4) – Königs Wusterhausen. Die S 8 fährt Blankenburg – Schöneweide, im Nachtverkehr Pankow – Schöneweide. Die S 9 fährt Pankow – Schöneweide, im Nachtverkehr Treptower Park – Schöneweide.

Vom **19.02. (Fr) 22.00 Uhr bis 21.02. (So) 3.00 Uhr** besteht S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Schöneweide (Gl. 3) und Adlershof (Gl. 3), **vom 21.02. (So) 3.00 Uhr bis 22.02. (Mo) 1.30 Uhr** zwischen Schöneweide (Gl. 6) und Adlershof (Gl. 4). Das bedeutet, dass **bis 21.02. (So) 3.00 Uhr** Fahrgäste, die mit dem Pendelzug aus Adlershof in Schöneweide an-

gekommen, zur Weiterfahrt in Richtung Innenstadt den Bahnsteig wechseln müssen, danach ist der Bahnsteigwechsel für Fahrgäste, die mit dem Pendelzug weiter in Richtung Adlershof fahren möchten, erforderlich. Zwischen Adlershof und Flughafen Schönefeld (Bahnhof) wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, der für die Fahrgäste der Linien S 46 und S 8 auch den S-Bf. Grünau bedient. Weiterhin halten diese Busse auch an den S-Bahnstationen Altglienicke und Grünbergallee. Speziell für Fluggäste wird zwischen Schöneweide (Buswendeschleife im Sterndamm) und dem Flughafenterminal in Schönefeld eine weitere Ersatzverkehrslinie eingerichtet, die die gesamte Strecke ohne Zwischenhalt in nur ca. 18 Minuten zurücklegt. Zusätzlich können Fahrgäste zum Flughafen Schönefeld die Züge des Airport-Express (RE7 und RB14) von den Regionalbahnhöfen auf der Stadtbahn nutzen bzw. ab Südkreuz den Expressbus SXF1 (zuschlagfrei mit gültigem VBB-Ticket Berlin ABC).

**S7**

**Grunewald**

In den Nächten **26./27.02. (Fr/Sa)** und **27./28.02. (Sa/So)** werden jeweils **von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr** zwischen Nikolassee und Grunewald Fundamente gegossen und Mast-

gründungen durchgeführt. Die S 7 fährt in diesem Abschnitt eingleisig, in Grunewald fahren die Züge in Richtung Westkreuz vom Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

**S9**

**Altglienicke – Flughafen Schönefeld**

Vom **26.02. (Fr) 22.00 Uhr bis 01.03. (Mo) 1.30 Uhr** finden weitere Arbeiten zur Einbindung der S-Bahn-Strecke nach Flughafen Schönefeld in das zukünftige elektronische Stellwerk statt. Die S 9 fährt Pankow – Altglienicke sowie Altglienicke – Flughafen Schöne-

feld. Bitte steigen Sie in Altglienicke in beiden Fahrtrichtungen um, die Weiterfahrt erfolgt jeweils vom gleichen Bahnsteig gegenüber.



# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 11.02.2010 bis Sonntag, 28.02.2010**

## Vorschau für den Zeitraum vom Montag, 01.03.2010, bis Montag, 15.03.2010

Die folgende Vorschau dient dazu, Ihnen einen längerfristigen Ausblick auf kommende, größere Baumaßnahmen zu geben, um sich gegebenenfalls durch Nutzung von Alternativrouten, Einplanung einer längeren Reisezeit bzw. Verschiebung Ihrer Reiseplanung auf einen anderen Termin darauf einzustellen. Die Aufstel-

lung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Abweichungen sowie witterungsbedingter Ausfall von Bauarbeiten sind jederzeit möglich. Weitere Detailinformationen lesen Sie in unserer Rubrik „fahren & bauen“ in der nächsten Ausgabe unserer Kundenzeitung punkt 3 am 11. Februar.

Datum	Veränderung/ Grund	Folge
01./02.03. (Mo/Di) bis 03./04.03. (Mi/Do) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Sanierung der Tunnelröhre im Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel	Nordbahnhof – Potsdamer Platz Zugverkehr nur mit S1
01./02.03. (Mo/Di) und 04./05.03. (Do/Fr) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Kabelarbeiten in Storkower Straße	Greifswalder Straße – Ostkreuz S-Bahn-Pendelverkehr mit Umsteigen in Frankfurter Allee
01./02.03. (Mo/Di) bis 04./05.03. (Do/Fr) und 08./09.03. (Mo/Di) bis 11./12.03. (Do/Fr) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Gleisarbeiten	Friedrichshagen – Erkner S-Bahn-Pendelverkehr
02./03.03. (Di/Mi) und 03./04.03. (Mi/Do) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Kabelarbeiten in Frankfurter Allee	Greifswalder Straße – Ostkreuz S-Bahn-Pendelverkehr mit Umsteigen in Storkower Straße
04./05.03. (Do/Fr) sowie 08./09.03. (Mo/Di) bis 11./12.03. (Do/Fr) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Sanierung der Tunnelröhre im Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel	Nordbahnhof – Potsdamer Platz Zugverkehr nur mit S2
05.03. (Fr) 22.00 – 08.03. (Mo) 1.30 Uhr	Bau des zweiten Zugangs in Karow	S 2: bitte in Karow in beiden Fahrtrichtungen umsteigen
05.03. (Fr) 22.00 – 08.03. (Mo) 1.30 Uhr 12.03. (Fr) 22.00 – 15.03. (Mo) 1.30 Uhr	Altglienicke – Flughafen Schönefeld eingleisiger Zugverkehr	S 9 fährt von Schöneeweide bis Flughafen Schönefeld 5 Minuten später
05.03. (Fr) 22.00 – 08.03. (Mo) 1.30 Uhr 12.03. (Fr) 22.00 – 15.03. (Mo) 1.30 Uhr	Treptower Park – Baumschulenweg kein S-Bahn-Verkehr	bitte Umfahrung über Neukölln benutzen, Treptower Park – Baumschulenweg Ersatzverkehr mit Bussen
05.03. (Fr) 22.00 – 08.03. (Mo) 1.30 Uhr 12.03. (Fr) 22.00 – 15.03. (Mo) 1.30 Uhr	Sicherungstechnische Arbeiten am Biesdorfer Kreuz	Lichtenberg – Springpfuhl S-Bahn-Pendelverkehr, Lichtenberg – Wuhletal bitte U-Bahn-Linie U5 benutzen
08./09.03. (Mo/Di) 22.00 bis 1.30 Uhr	Einbau einer Ersatzschiene zwischen Westhafen und Wedding	S 41/S 42 zwischen Westend und Gesundbrunnen nur im 20-Minutentakt
08./09.02. (Mo/Di) und 09./10.03. (Di/Mi) jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr	Schienenschleifarbeiten	Savignyplatz - Charlottenburg eingleisiger Zugverkehr
09./10.03. (Di/Mi) 22.00 bis 1.30 Uhr	Beseitigung eines Gleislagefehlers zwischen Neukölln und Treptower Park	S 42 wird von Neukölln nach Treptower Park über Schöneeweide umgeleitet
10.03. (Mi) 23.30 – 12.03. (Fr) 22.00 Uhr	Nur ein Bahnsteiggleis in Hennigsdorf nutzbar	S 25 leicht veränderter Fahrplan mit Anschlussverlusten in Hennigsdorf
12.03. (Fr) 22.00 Uhr – 16.04. (Fr) 1.30 Uhr	Grunderneuerung der S 25 zwischen Hennigsdorf und Schönholz	Hennigsdorf - Gesundbrunnen Ersatzverkehr mit Regionalzügen, Hennigsdorf – Wilhelmsruh Ersatzverkehr mit Bussen
12.03. (Fr) 22.00 – 15.03. (Mo) 1.30 Uhr	Kabeltiefbauarbeiten in Erkner Stopfarbeiten	Friedrichshagen – Erkner Ersatzverkehr mit Bussen
12.03. (Fr) 22.00 – 15.03. (Mo) 1.30 Uhr	Schienenauswechslungen	Blankenburg – Pankow S-Bahn-Pendelverkehr

<b>RE 1</b> Magdeburg/Brandenburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt	In den Nächten vom 26./27. und vom 27./28.2. werden die zwischen 0 und 3 Uhr fahrenden Züge des RE 1 zwischen Berlin Zoo und Werder (Havel) umgeleitet und halten nicht in Berlin-Wannsee, Potsdam Hbf, Potsdam Charlottenhof und Potsdam Park Sanssouci.	Zwischen Potsdam Hbf und Werder (Havel) wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Von den Umleitungen und Halte-Ausfällen sind auch einige in den Nachtstunden fahrende Züge des RE 5 und des RE 7 betroffen.
<b>RE 2</b> Rathenow – Berlin – Cottbus	Wegen Rammarbeiten für Oberleitungsmasten müssen einige in den Nachtstunden fahrende Züge des RE 2 <b>noch bis zum 9.3.</b> zwischen Berlin Ostbahnhof und Königs Wusterhausen ausfallen und werden durch Busse ersetzt.	
<b>RE 5</b> Rostock/Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg/ Falkenberg	Auf Grund zwischenzeitlich eingetretener Probleme im Bauablauf wird sich die Beendigung der Baumaßnahmen zwischen Sternfeld und Altentreptow nun leider bis ins Frühjahr 2010 hinauszögern. Zwischen Sternfeld und Altentreptow bleibt der Ersatzverkehr mit	Bussen daher weiterhin bestehen. Bitte informieren Sie sich über die Fahrpläne der Ersatzverkehrs und beachten Sie die zum Teil früheren Abfahrtszeiten der Busse.
<b>RB 14</b> Nauen – Berlin – Lübbenau – Senftenberg	Wegen Arbeiten an den Leit- und Sicherungsanlagen werden die Züge der RB 14 bis voraussichtlich 5. April 2010 in Calau gebrochen. Außer dem Umsteigevorgang und einer um	6 Minuten späteren Ankunftszeit in Senftenberg ergeben sich jedoch für die Reisenden keine Veränderungen.

Über weitere, zum Redaktionsschluss noch nicht bestätigte, kleinere Baumaßnahmen, Terminänderungen sowie weitere Details empfehlen wir Ihnen, sich vor Fahrtantritt im Internet unter [www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb](http://www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb), am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ (030) 29 74 33 33, beim Kundendialog von DB Regio ☎ (0331) 235 68 81/-82 oder an den Aushängen auf den Bahnhöfen zu informieren.

## SPORT-TICKETS BEI DER S-BAHN


**Hertha muss Moral bewahren  
gegen den Tabellenzehnten FSV Mainz**

**Sonnabend, 13.2.2010, 15.30 Uhr**  
Hertha BSC – 1. FSV Mainz 05



**Sonnabend, 27.2.2010, 15.30 Uhr**  
Hertha BSC – 1899 Hoffenheim

Nächster Hertha-Gegner ist der Tabellenzehnte FSV Mainz. Wichtig ist, dass sich die Hertha von der unglücklichen Niederlage bei Werder Bremen – als der Schiedsrichter der Hertha das 1:0 wegen einer angeblichen Abseitsposition nicht gewährte – nicht demoralisieren lässt. Hertha, seid Aufholjäger!

**Anreise zum Olympiastadion:**

S 5, S 75 bis S-Bahnhof Olympiastadion


**Duell in der O<sub>2</sub>World  
mit dem Verfolger aus Bonn**

**Sonnabend, 20.2.2010, 19.55 Uhr**  
Alba Berlin – Telekom Baskets Bonn



**Mittwoch, 3.3.2010, 20.00 Uhr**  
Alba Berlin – Le Mans Sarthe

An der Tabellenspitze der Basketball-Bundesliga geht es äußerst eng zu, die Punktabstände sind sehr gering, da kann schon ein Sieg oder eine Niederlage die Konstellation erheblich verändern. Zunächst spielt Alba in Ulm – ist das Spiel gegen Bonn danach das Duell des Ersten gegen den Zweiten?

**Anreise zur O<sub>2</sub>World:**

S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Warschauer Straße;  
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof


**Eisbären spielen erst im März  
wieder zu Hause**

**Dienstag, 2.3.2010, 19.30 Uhr**  
Eisbären Berlin – Kölner Haie



**Donnerstag, 4.3.2010, 19.30 Uhr**  
Eisbären Berlin – Hannover Scorpions

Während der Olympischen Winterspiele ruht die Deutsche Eishockey-Liga. Nach dem zunächst letzten Auswärtsspiel des haushoch führenden Spitzenreiters am 14. Februar bei Frankfurt Lions geht es erst im März weiter. Ein Testspiel bestreiten die Eisbären am 25. Februar bei Sparta Prag.

**Anreise zur O<sub>2</sub>World:**

S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Warschauer Straße;  
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof


**Rückrundenstart für die Füchse Berlin  
in der Handball-Bundesliga**

**Mittwoch, 17.2.2010, 20.15 Uhr**  
Füchse Berlin – SG Flensburg



**Sonntag, 7.3.2010, 17.45 Uhr**  
Füchse Berlin – SC Magdeburg

Die Winterpause der Handball-Bundesliga ist endlich zu Ende, die Füchse überwinterten als Neunter, ein recht gutes Ergebnis. Auswärts gegen Lemgo begann am Dienstag die Rückrunde (Ergebnis erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe). Die sind zwar wie Flensburg vor den Füchsen positioniert. Aber verstecken brauchen sich die Berliner vor beiden Teams nicht.

**Anreise zur Max Schmeling-Halle Berlin:**

S 41, S 42, S 8, S 9, U2 bis Schönhauser Allee



Tickets zu den genannten Spielterminen in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Zoologischer Garten sowie Potsdam Hbf

# Berlinale-Besucher fahren mit Chauffeur vor

Der Rote Teppich und die Spielstätten sind mit der S-Bahn zu erreichen

Vom 11. bis 21. Februar wird Berlin einmal mehr zum Mittelpunkt der Filmwelt. Denn die Internationalen Filmfestspiele Berlin bringen auch zum 60. Jubiläum Glanz und Glamour in die Hauptstadt sowie Kinoliebhaber ins Schwärmen.

Das Publikum kann aus einem hochkarätigen Programm mit ca. 400 Filmen in ganz verschiedenen Sektionen wählen. Unter den 26 Weltpremieren, die im Rahmen des Wettbewerbs, dem Festival-Herzstück, laufen, geht übrigens auch das in Berlin gedrehte Erstlingswerk eines hiesigen Regisseurs ins Rennen um die begehrten Bären-Trophäen: „Shahada“ von Burhan Qurbani.

Autogramm-Jäger dürfen sich auf Hollywoodstars wie Jurymitglied Renée Zellweger, Schauspieler Ben Stiller und Leonardo Di Caprio sowie Regie-Legende Martin Scorsese und den indischen Star und Publikumsliebbling der letzten Berlinale, Sharukh Khan, auf dem Roten Teppich freuen.

Wer beide Hände frei hat, kann einfach besser im Programm blättern, und weniger Zeit im Stau und bei der Parkplatzsuche bedeutet mehr Zeit fürs Kino und Festivalflair. Zum Glück kön-

nen sich deshalb nicht nur Stars und Sternchen entspannt zum Ort des Geschehens chauffieren lassen, sondern alle Besucher. Das Zentrum des Festivals, der Potsdamer Platz mit dem Berlinale Palast, den Service- und Informationsstellen und den Kinos Arsenal, Cinestar und Cinemaxx, ist schließlich mit der S-Bahn zu erreichen, genauso wie die zahlreichen weiteren Spielstätten.



Der Berlinale Palast, das Premierenkino des Wettbewerbs

FOTO: ANDREAS TEICH



**www.Berlinale.de**

**Anfahrt (Auswahl):**

- zum Potsdamer Platz (Berlinale Palast, Martin Gropius Bau, Kinos, Zentraler Vorverkauf etc.) mit S 1, S 2, S 25, U2 sowie RE 3, RE 4 und RE 5
- zum Alexanderplatz (Babylon, Cubix, Kino International) und zur Friedrichsstraße (Friedrichstadtpalast) mit S 3, S 5, S 7, S 75 sowie RE 1, RE 2 und RE 7
- zur Schönhauser Allee (Colosseum) mit S 41, S 42, S 8, S 9, U2

## TICKETS BEI DER S-BAHN

**Berliner Rundfunk 91!4  
open air 2010 mit vielen Stars**


BILLY OCEAN, Jimmy Somerville, BONNIE TYLER, CHRIS NORMAN und die Puhdys sind die Stars des diesjährigen „Berliner Rundfunk 91!4 open air 2010“. Damit liest sich das Line-up des Konzerts in der Kindl-Bühne Wuhlheide am 19. Juni wie das Who's Who der Garanten für zeitlose Pop- und Rockmusik. Übrigens spielt Deutschland bei der Fußball-WM 2010 am Vortag des Open-Air-Konzerts gegen Serbien. Vielleicht ist auch das ein weiterer Grund, ausgelassen zu feiern.

**Berliner Rundfunk 91!4 open air**  
Kindl-Bühne Wuhlheide,  
19. Juni 2010, 18 Uhr  
[www.berliner-rundfunk.de](http://www.berliner-rundfunk.de)

Tickets für **33,50 €** an allen Verkaufsstellen und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

**Drei auf einen Streich: Sea Life,  
Legoland, Madame Tussauds**


Bei diesen drei Berliner Attraktionen kommen Familien garantiert auf ihre Kosten. Im **AquaDom & SEA LIFE** können große und kleine Forscher eine unterhaltsame und interaktive Reise zu den Ozeanen der Welt unternehmen.

Im **LEGOLAND® Discovery Center** darf nach Herzenslust gebaut und geschaut werden. Ganz neu ist die Möglichkeit, das Steuer eines Piratenschiffs zu übernehmen. Bei **Madame Tussauds** kann man sich mit Promis und Berühmtheiten ablichten lassen.

**Ermäßigte Eintrittskarten in den S-Bahn-Kundenzentren und an Fahrausweisautomaten.**  
**SEA LIFE Center:**  
10,50 statt 16,95 €,  
**LEGOLAND Discovery Center:**  
10,50 € statt 14,95 €  
**Madame Tussauds:**  
14,50 € statt 19 €  
Kombiticket: 27 € statt 32,95 €  
Den Inhabern wird am Veranstaltungsort bevorzugter Einlass gewährt.

**The Story of Berlin –  
Berliner Geschichte erleben**


Sehen, fühlen, riechen, hören, anfassen: Berlins 800-jährige Stadtgeschichte kann man in der einzigartigen Ausstellung „The Story of Berlin“ mit allen Sinnen genießen.

Auf einer Fläche von 6000 Quadratmetern gibt es in 23 Themenräumen sowie in einem echten Atomschutzbunker allerhand zu entdecken. Von interaktiven Angeboten über Originalbilder bis hin zu Überraschungseffekten wird den Besuchern bei dieser Geschichtsstunde garantiert nicht langweilig.

**The Story of Berlin**  
Kurfürstendamm 207-208  
☎ (030) 887 20 100  
[www.story-of-berlin.de](http://www.story-of-berlin.de)  
täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr

Gutschein-Tickets in allen S-Bahn-Kundenzentren und an Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.  
Erwachsene: 8,00 € statt 10,00 €  
Familie: 18,00 € statt 23,00 €

## Das Touristen-Ticket für Sparsame: Die CityTourCard ist der ideale Stadt-Begleiter

Fahrausweis für alle Öffentlichen mit zwei, drei oder fünf Tagen Gültigkeit ist dabei

Mit der Berlin CityTourCard erleben Stadtbesucher, wie Berlin wirklich ist: geschichtsträchtig, frech, kaltschnäuzig, vielfältig, multikulturell, wandlungsfähig ... Die beste Möglichkeit, die Metropole zu entdecken, ist die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: S-, U- und Straßenbahnen sowie zahlreiche Busse bringen Gäste sicher durch den Großstadtdschungel. Die Berlin CityTourCard ist wahlweise für zwei, drei oder fünf Tage sowohl ein Fahrschein als auch eine Rabattkarte, die den Besuch ausgesuchter Attraktionen mit einem Preisnachlass von bis zu 50 Prozent bietet. Um nur einige Sparbeispiele zu nennen: Beim Air Service Berlin, der zum Beispiel die Aussicht auf die Stadt aus einem schwebenden Ballon ermöglicht, sind 6 € und bei der Deutschen Oper Berlin sind 8,75 € Preisnachlass drin. Es lässt sich ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. So wird auch der fündig, der gern die Wunder der Natur erkundet. So gehören die Archengold-Sternwarte und das Zeiss-Großplanetarium dazu.

Bei allen Varianten der Berlin CityTourCard Berlin dürfen beliebig viele Kinder unter 6 Jahren kostenlos mitfahren. Mit den Berlin ABC-Varianten der Berlin CityTourCard ist es darüber

hinaus möglich, bis nach Potsdam zu fahren und bis zu 3 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren mitzunehmen. In der brandenburgischen Hauptstadt gibt es unter anderem Rabatte beim Filmmuseum Potsdam, bei Stadttouren mit Potsdam per Pedales und im Belvedere auf dem Pfingstberg.

Erhältlich ist die Berlin CityTourCard an allen Verkaufsstellen und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin sowie im Online-Shop unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de).

Die Gültigkeit der Karte beginnt nicht mit dem Kauf, sondern erst mit ihrer Entwertung. So habe ich nach dem Kauf genug Zeit zu überlegen, ab wann ich sie nutzen will.



Im Ausstellungsbereich: Im „Sonnensystem“ der Archengold-Sternwarte fordert dieser Eisenmeteorit Bewunderung heraus. Dank CityTourCard erhält man hier Rabatt.

FOTO: ARNDT, ARCHENHOLD-STERNWARTE

## Mit der Berlin WelcomeCard 150 Höhepunkte zu ermäßigten Eintrittspreisen entdecken

Nutzung aller Verkehrsmittel für zwei, drei oder fünf Tage inklusive

Die Berlin WelcomeCard ist das ideale Ticket, um die Stadt von ihren faszinierenden Seiten kennenzulernen. Das Ticket besteht dabei aus zwei Teilen. Zum einen ist es ein Fahrschein, mit dem je nach Wunsch für zwei, drei oder fünf Tage lang alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin rund um die Uhr genutzt werden können. Wer seine Entdeckungstour bis Potsdam ausdehnen möchte, kann diese Option dazu wählen und bis auf die Sonder- und Ausflugslinien auch dort mit den Öffentlichen unterwegs sein. Zum anderen bietet die Berlin WelcomeCard Rabatte von bis zu 50 Prozent bei über 150 kulturellen und touristischen Höhepunkten sowie Sehenswürdigkeiten. Dazu zählen beispielsweise 30 Sightseeing-Angebote, 26 Bühnen und 19 Clubs sowie Restaurants. Insidertipps, ein Stadtplan und ein Verzeichnis der Sonderangebote komplettieren das umfassende Angebot mit dem Berlin - und auf Wunsch auch Potsdam - individuell erlebt werden kann.

Wie könnte ein Tagesprogramm mit der Berlin WelcomeCard aussehen? Ein Vorschlag, zusammengestellt aus den Angeboten des Flyers: Ich lasse den ersten Tag mit einer Stadtrundfahrt beginnen (25 % Rabatt), genieße dann die Aus-

sicht vom Fernsehturm über Berlin (25 % Rabatt) und stärke mich hier, um anschließend selbst aktiv zu werden, z.B. bei einer Radtour (33 % Rabatt fürs Rad bei Berlin by Bike).

Wer mit Kindern reist, braucht für sie keinen Extra-Fahrschein kaufen: Mit der Berlin WelcomeCard für den Tarifbereich Berlin AB dürfen Kinder unter 6 Jahren kostenlos mitgenommen wer-

den, wer sich für die Variante inklusive Potsdam - Tarifbereich Berlin ABC - entscheidet, kann drei Kinder von 6 bis 14 Jahren sowie Kinder unter 6 Jahren kostenlos mitnehmen.

Erhältlich ist die Berlin WelcomeCard an allen Verkaufsstellen und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin und im Online-Shop unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de).



Der Flyer verrät, wo man unter Vorlage der Card Rabatt erhält.



### Preise Berlin CityTourCard:

#### Berlin

(Tarifbereich Berlin AB, gültig für eine Person, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos mit)

48 Stunden für 15,90 €

72 Stunden für 21,90 €

5 Tage für 28,90 €

#### Berlin und Potsdam

(Tarifbereich Berlin ABC, gültig für einen Erwachsenen und bis zu 3 Kinder von 6 bis 14 Jahren, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos mit)

48 Stunden für 17,90 €

72 Stunden für 23,90 €

5 Tage für 33,90 €

## EVENT-TICKETS BEI DER S-BAHN



FOTO: STAGE ENTERTAINMENT

### Hochkarätige Eiskunstkunst Holiday on Ice - ENERGIA

Die Holiday on Ice-Show ENERGIA ist eine dynamische Eiskunstshow voller Licht und Energie. Sie berührt die Sinne auf verschiedenen Ebenen, mal verspielt und ernsthaft, dann wieder sensibel und humorvoll. Mit atemberaubender Geschwindigkeit nimmt ENERGIA die Besucher auf eine spannende Reise durch das Universum mit. Dabei erleben sie die Explosion einer Supernova, tauchen in eine fantastische Unterwasserwelt ab und im Schein lodender Feuer erfahren sie Kraft sowie Mut. Die Show steht für hochkarätigen Eiskunstlauf, fantasievolle Kostüme und tolle Lichteffekte.

23. Februar bis 14. März 2010

#### im Tempodrom

Karten ab 19,90 €

S-Bahnhof Anhalter Bahnhof, S 1, S 2, S 25

### Weitere Angebote

1 26. März 2010

#### Barbara Sukowa & The X-Patsys

Barbara Sukowa und ihre New Yorker Rockband The X-Patsys präsentieren in der Philharmonie ihr gefeiertes Programm „Devouring Time - Alles verschlingende Zeit“.

Karten ab 29 €

S-Bahnhof Potsdamer Platz, S 1, S 2, S 25



1 16. April 2010

#### The BossHoss

Auf ihrer aktuellen „Low Voltage“-Tour ziehen The BossHoss einfach mal den Stecker und präsentieren ihre größten Hits und auch Live-Premieren unplugged im akustischen Gewand. Karten ab 36,65 €

Tempodrom am S-Bahnhof Anhalter Bahnhof, S 1, S 2, S 25

1 Noch bis Mai 2010

#### „Der Schuh des Manitu“

Deutschlands wildestes und lustigstes Musical rund um Ranger und Abahachi im Theater des „Wilden“ Westens, Kantstraße 12. Karten ab 48 €

Bahnhof Zoologischer Garten, S 3, S 5, S 7, S 75, U 2, U 9

1 Noch bis Juni 2010

#### Dirty Dancing - Das Original live on Stage

Die Bühnenversion des Kultfilms „Dirty Dancing“ im Theater am Potsdamer Platz

Karten ab 39,90 €

S-Bahnhof Potsdamer Platz, S 1, S 2, S 25

1 Noch bis 31. August 2010

#### Blue Man Group

Die Show-Sensation - auch für internationale Gäste geeignet Bluemax Theater am Potsdamer Platz

Karten ab 49,90 €

S-Bahnhof Potsdamer Platz, S 1, S 2, S 25



Karten für diese und andere Veranstaltungen sind buchbar im Rahmen der Verfügbarkeit in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf.

## REGIOTOUR TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



Wenn Sie sich einen perfekt organisierten Tag wünschen, dann kommen Sie mit auf RegioTOUR!

### Schwanensinfonie als Openair-Konzert Am Samstag, 20. Februar, ins Untere Odertal

Noch freie Plätze!

Für diese RegioTOUR zu den Singschwänen im Unteren Odertal sind noch Plätze frei!

Preis: 49 € (VBB-Abo 65plus: 42 €)

Buchungsschluss ist der 13. Februar 2010.

### Belzig! Eine märkische Kleinstadt wird Bad

Noch freie Plätze!

Am Mittwoch, 3. März, nach Belzig

Thermalsoleheilbad darf sich das Flämingstädtchen seit Ende 2009 nennen. Während der 1,5-stündigen Führung durch die historische Altstadt sehen und hören Sie, was man alles getan hat, um



sich des Titels würdig zu erweisen. Nach dem Mittagessen im Hotel Burg Eisenhardt fahren Sie mit dem Stadtlinienbus zur umgebauten Steintherme. Hier ist speziell für Sie einen Rundgang organisiert, bei dem Sie auch die technische Seele des Hauses kennen lernen. Danach genießen Sie im Restaurant des Hauses Kaffee und Kuchen, bevor es mit dem Linienbus zurück zum Bahnhof geht.

#### Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reisebegleitung, Stadtführung in der historischen Altstadt, Mittagessen, Führung in der Steintherme, Kaffee & Kuchen in der Steintherme

#### Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:54 Uhr / an 17:06 Uhr

Buchungsschluss: 24.02.2010

Preis: 50 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 43 €)

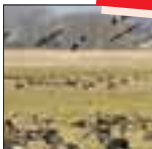
### Ausschwärmen zu den Vogelschwärmen am Gülper See

Noch freie Plätze!

Am Mittwoch, 10. März, in die Havelniederung

Das Vogelparadies ist rund 45 Busfahrminuten vom Bahnhof Rathenow entfernt.

Auf der 1,5-stündigen Wanderung durch dieses Rastgebiet Zehntausender Vögel am Gülper See begleitet Sie ein ausgewiesener Kenner der Region. Zur Ausrüstung gehören: warme Kleidung, feste Schuhe und ein Fernglas, über das Sie später noch einiges erfahren. Erst aber bringt Sie der Bus zum Mittagessen und danach direkt zum Optikmuseum Rathenow. Eine Stunde dauert die Führung durch die neue umfassende Ausstellung zur Geschichte der optischen Industrie. Danach laufen Sie ca. 15 Minuten zurück zum Bahnhof.



**Leistungen:** DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reisebegleitung, alle Busfahrten, Naturführung am Gülper See, Mittagessen, Eintritt u. Führung Optikmuseum

#### Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:58 Uhr / an 17:02 Uhr

Buchungsschluss: 03.03.2010

Preis: 56 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 49 €)

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

#### Infos sowie Reservierungs- und Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter [www.regiotouren.de](http://www.regiotouren.de), an der Hotline unter ☎ (030) 20 45 11 15 oder direkt im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz,

DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen ☎ (030) 48 47 85 26, in der Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide ☎ (030) 63 90 54 11, im DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg ☎ (030) 30 34 21 18, -16, in den Reiseland DB Reisebüros im Hauptbahnhof (1. UG) ☎ (030) 29 74 21 63 und Bahnhof Zoologischer Garten ☎ (030) 29 74 93 43, in der Fahrkarten-Agentur Königs Wusterhausen ☎ (033 75) 21 12 55

# Schloss Schönhausen wieder offen

Ausstellung im restaurierten Schloss lässt zwei Epochen wieder aufleben: Rokoko und 50er Jahre



Bad des Damenschlafzimmers

FOTO: HANS BACH / © STIFTUNG PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BERLIN-BRANDENBURG

Seit Dezember können Besucher das Schloss Schönhausen nach 5-jähriger Restauration erstmals das Museumsschloss besichtigen und eine Reise durch verschiedene Epochen machen. Beim Bau und der Ausstattung von Schloss Schönhausen hat vermutlich noch keiner daran gedacht, dass sich anhand des spätbarocken Sommersitzes einmal drei Jahrhunderte deutscher Geschichte zugespitzt erzählen lassen könnten.

Von Preußens Glanz und Gloria über die Selbstinszenierung der DDR-Regierung bis zu den 2+4-Gesprächen, bei denen über Deutschlands Wiedervereinigung verhandelt wurde, war damals nur erstes zu ahnen. Deshalb ging es sicher vorrangig um die Anlage des Schlossparks, die überreiche Verzierung des über drei Stockwerke reichenden Treppenhauses und des prachtvollen Festsaals, der heute der letzte noch im Original erhaltene Rokoko-Saal Berlins ist. Verantwortlich für diese herausragende Raumausstattung aus der ersten Glanzzeit des Schösschens war Elisabeth Christine, die Frau Friedrichs II., sie nutzte das Schloss ab 1740 als Sommerresidenz.

Ihrer Epoche ist jetzt die Ausstellung im Erdgeschoss gewidmet. Die in 5-jähriger Detailarbeit liebevoll restaurierten Stuckverzierungen und wertvollen Tapeten werden ergänzt durch Originalmöbel und schaffen einen stilechten Gesamteindruck königlicher Einrichtung im 18. Jahrhundert.

Einen heftigen Kontrast dazu erlebt der Besucher dann

im 1. Obergeschoss, das die Ausstattung während der Nutzung des Schlosses als Sitz des DDR-Staatsoberhauptes und später als Staatsgästehaus zeigt. Hier herrscht der betont moderne Stil der 50er und 60er Jahre mit futuristischen Formen und Knallfarben vor. Ein echter Hingucker ist zum Beispiel das violett geflieste Damenbadezimmer, in dem auch Indira Ghandi schon ihre Morgentoilette absolviert hat.

Der Schlosspark wurde in der Nachkriegszeit neu gestaltet und stellt ein Zeugnis der damals typischen Landschaftsarchitektur dar.

Ob zum Museumsbesuch, für einen winterlichen Parkspaziergang oder im Frühling für eine Radtour – eine Teilstrecke des Radfernwegs Berlin-Usedom führt nämlich durch den Schlosspark – in jedem Fall bietet sich die Anreise mit der S-Bahn bis Pankow an. Zumindest für alle, die kein so königliches Transportmittel besitzen, wie die einstige Schönhausener Hausherrin: Die Sänfte von Elisabeth Christine gibt es nämlich auch zu sehen.

• Nina Dennert

## Heijo-Der Karnevalszug kommt!

Am 14.2. ziehen die Narren durch die City West

Von wegen Faschingsmuffel! Auch die Hauptstadt hat eine lange Karnevalstradition. Allerdings wurde die Leidenschaft für die fünfte Jahreszeit seit jeher eher von den Einwanderern gepflegt: Im 15. Jahrhundert waren es die Lausitzer, die den Berlinern das „Zampern“ (verkleidet und lärmend umherziehen) beibrachten, den ersten Berliner Karnevalsclub gründeten zugewanderte Rheinländer 1870.

Seit 2001 gibt es wieder einen Straßenumzug, der in den letzten Jahren stetig steigende Mitwirkende und Besucherzahlen verzeichnen konnte. 2009 wurde ein Rekord von 1 Millionen Zuschauer gemeldet, somit hat sich Berlin endgültig als Karnevalsstadt etabliert.



FOTO: WWW.KARNEVALS-ZUG-BERLIN.DE

Bunte Kostüme und jede Menge Kamelle beim Straßenkarneval

Den Hochburgen im Rheinland gegenüber ist der Berliner Straßenkarneval ohnehin voraus – zumindest dem Datum nach – denn der große Karnevalsumzug findet bereits am Sonntag vor dem Rosenmontag statt. Los geht es also am 14. Februar ab 11.44 Uhr. Der Zug startet auf der Hardenbergstraße in der Höhe des Steinplatzes Richtung Bahnhof Zoo und mit Kamelle- und Konfettiregen weiter über Breitscheidplatz und den Kuddamm hinauf und hinunter bis zum Ziel an der Joachimstaler Straße. Wer nach dem Umzug erst so richtig in Karnevalstimmung ist, feiert ab 15 Uhr weiter auf der After-Zug-Party in der Universal Hall.

• nd



Schloss und Garten Schönhausen  
Tschaikowskistraße 1

#### Öffnungszeiten:

bis 31. März Di-So, 10-17 Uhr,  
April bis Oktober 10-18 Uhr,  
letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor der Schließzeit

Preise:  
6 € / ermäßigt 5 €

Anfahrt:  
mit der S2 (Bernau) bis Pankow



Anfahrt zum Karnevalsumzug:  
S3, S5, S7, RE1, RE2, RE7 und  
U2, U9 bis Zoologischer Garten

#### Anfahrt zur Party in der Universal Hall:

Gotzkowskystraße 22,  
S3, S5, S7 bis Bellevue oder S41,  
S42 bis Beusselstraße und dem  
Bus 101, 106, 245 bis Alt-Moabit /  
Gotzkowskystraße

# In klösterlicher Harmonie und Stille

In Dobbertin steht eine der schönsten Klosteranlagen Mecklenburgs

Das Kloster Dobbertin ist eine der schönsten noch erhaltenen Klosteranlagen Mecklenburgs – in reizvoller Landschaft malerisch am Ufer des gleichnamigen Sees gelegen, eingebettet in eine Parkanlage, zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern der Schwitzer Heide. Das Kloster strahlt noch heute den Zauber harmonischen Bauens aus. Die doppeltürmige Kirche ist als Wahrzeichen weithin sichtbar.

Das ehemalige Benediktiner-Nonnenkloster wurde 1220 als Mönchskloster neu gegründet. Heute wird es vom Diakoniewerk zur Fürsorge und Förderung von Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung betrieben. In der Werkstatt werden u.a. Kerzen und Holzwaren zum Verkauf angeboten. Im Park stehen 450-jährige Stieleichen, 300-jährige Eschen und Rotbuchen. Die einschiffige Kirche aus dem 14. Jahrhundert mit den markanten Zwillingstürmen wurde nach Plänen von Karl Fried-



„20 Jahre Urlaubsland - 365 Entdeckungen in Mecklenburg-Vorpommern“: An jedem Tag des neuen Jahres stellt der Tourismusverband eine Entdeckung im Urlaubsland vor. Punkt 3 greift einige Empfehlung heraus. Auf [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de) finden sich im Wochenrhythmus neue. Eine gedruckte Karte mit allen Tipps gibt es kostenlos im **Regio-Punkt** im Bahnhof Berlin Alexanderplatz.

**Kloster Dobbertin, Am Kloster, 19399 Dobbertin,**  
☎ (0387) 36 86 100, [www.kloster-dobbertin.de](http://www.kloster-dobbertin.de)

rich Schinkel restauriert. Es ist die einzige doppeltürmige Kirche Mecklenburgs. Sachkundige Führungen über das Gelände des Klosters, durch die Klosteranlagen und die Kirche finden jeweils mitt-

wochs und sonnabends um 15 Uhr in der Saison vom 15. Mai bis 15. Oktober statt. Spezielle Führungen für mindestens 6 Personen oder Gruppen können jederzeit vereinbart werden.

## Originelle Geschenke zum Valentinstag

Blumen, Pralinen oder Parfum sind üblicherweise Valentinstagsgeschenke. Mecklenburg-Vorpommern bietet Paaren zum Valentinstag eher ungewöhnliche Ideen.

Zu einem romantischen Abendessen der anderen Art lädt der Natur- und Umweltpark in Güstrow ein. Nach einem Sektempfang und einer spannenden Wanderung zu Wölfen, Eulen und anderen Tieren wird in der beleuchteten Unterwasserwelt des Parks ein Drei-Gänge-Überraschungsmenü bei Kerzenschein serviert.

Auf der Insel Rügen wird zu einer Erlebnissfahrt mit einem Tschaika – einer ehemaligen russischen Staatslimousine – geladen. Unterschiedliche Interessen der beiden Geschlechter möchte das Tourismuszentrum Mecklenburgische Ostseeküste unter einen Hut bringen. Während der Mann mit dem Kutter zum Hochseeangeln in See sticht, genießt die Dame Beautytage im Thalassozentrum direkt an der Ostsee.

[www.auf-nach-mv.de/Veranstaltungen](http://www.auf-nach-mv.de/Veranstaltungen).

## Wunderbare Welt des Wassers

In der Biosphäre Potsdam dreht sich alles ums Lebenselixier

Ohne Wasser überlebt der Mensch nur kurze Zeit. Wie wichtig Wasser für Natur und Mensch ist, zeigt die Sonderausstellung „Die wunderbare Welt des Wassers“ im Foyer der Biosphäre Potsdam – ein Tropenparadies mit 20 000 Pflanzen und bis zu 14 Meter hohen Bäumen. Woher kommt das Trinkwasser? Wie können wir das wertvolle Gut für die Zukunft bewahren? Das und vieles mehr zeigt die Ausstellung. Die Besucher erfahren auch, wie Hochwasser entsteht. Wer sich schon fragt, wieviel Wasser in einer Tomate steckt, findet hier die Antwort. Verschiedene Exponate zum Anfassen und Ausprobieren machen auf anschauliche Weise komplexe Zusammenhänge deutlich. Wasser gibt es natürlich auch im Regenwald. Bei einem Gang durch die Tropenwelt mit exotischen Pflanzen und Tieren kommen die Besucher an einem Wasserfall, zwei Seen und einem Mangrovensumpf vorbei. Bei tropischen Temperaturen bis zu 28°C merkt am eigenen Leib, wie wichtig Wasser für den Körper ist.



FOTO: BIOSPHÄRE



**Biosphäre Potsdam**  
Georg-Hermann-Allee 99  
14469 Potsdam  
☎ (0331) 550 74-0  
[www.biosphaere-potsdam.de](http://www.biosphaere-potsdam.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 9-18 Uhr,  
letzter Einlass 16.30 Uhr  
Sa/So/ Feiertage 10-19 Uhr,  
letzter Einlass 17.30 Uhr

**Wegweiser:**  
RE 1 oder S 7 bis Potsdam Hbf, dann  
Straßenbahnlinie 96 Richtung  
Bornstedter Feld, Viereckremise bis  
zur Haltestelle Buga-Park oder  
Straßenbahnlinie 92 Richtung  
„Bornstedt/Kirschallee“ bis Halte-  
stelle „Campus Fachhochschule“,  
von hier aus 300-400 m entlang der  
nach rechts abbiegenden Schienen  
bis zur Biosphäre laufen

## LITERATURTIPP - DER REGIO-PUNKT EMPFIEHLT -

### Auskünfte über die Landesgartenschau in Sachsen-Anhalt

„Natur findet Stadt“ unter diesem Motto steht die Landesgartenschau in Aschersleben, die vom 24. April bis 10. Oktober ihre Pforten öffnet. Die Schau in der ältesten Stadt Sachsens-Anhalts verspricht wirklich Außergewöhnliches.

Man hat nämlich die Geschichte des 1599 geborenen Universalgelehrten Adam Olearius und seine „Große persische Reise“ nach Isfahan in die Stadt hineinkomponiert. Schon das Wort Persien klingt nach großer weiter Welt. Und die holt sich nun Aschersleben mit einer Vielzahl von Ideen in die Stadt.

Natur bereichert vier Areale der Innenstadt sowie ihren grünen Promenadenring. Zeitgleich präsentiert man die Ergebnisse von sieben Jahren Stadtbau im Rahmen der der Internationalen Bauausstellung (IBA).

In Aschersleben mit seiner Vielfalt an verschiedenen Baustilen von der Romanik bis zum Jugendstil sowie harztypischen Fachwerkhäusern kann der Besucher europäische Stadtentwicklung nachempfinden. Mehr unter [www.landsgartenschau-aschersleben.de](http://www.landsgartenschau-aschersleben.de).

**Die Broschüre zur Landesgartenschau in Ascherleben erhalten Sie kostenlos.**



### Karte zum Radeln und Wandern in der Banimer Feldmark

Der Regionalpark Barnimer Feldmark beginnt unmittelbar hinter der nördlichen Stadtgrenze von Berlin. Verkehrstechnisch gut angebunden, ist er ideales Terrain für ausgedehnte Wanderungen. Durch den Verein „Regionalpark Barnimer Feldmark“ wurden seit 1996 Haupt- und lokale Wanderwege markiert und mit Wegweisern und Info- tafeln ausgestattet. Das trifft auch auf das durch den Regionalpark verlaufende Teilstück des 66-Seen-Wanderwege rund um Berlin zu.

Weite Felder und intakte Dorfanlagen prägen die Landschaft. Aber auch die drei „großen“ Städte in der Region, Bernau, Altlandsberg und Strausberg sind gute Ausgangspunkte für eine Wanderung. Der Weg um den Strasseesee ist übrigens behindertengerecht ausgebaut.

Aber auch die kleineren Orte sind lohnende Ziele. In dem märkischen Dorf Blumberg es einen großzügig angelegten Park, der unter Denkmalschutz steht, ebenso wie das kunstvoll aus Natur- und Ziegelsteinen errichtete Chausseehaus. Im sehenswerten Schulmuseum kann sich der interessierte Besucher mit der Schulgeschichte des Ortes ab dem Jahre 1902 beschäftigen.

**Rad- und Wanderkarte (Maßstab 1: 35 000) 4,90 €**



Die empfohlene Literatur und weiteres Infomaterial gibt es im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz oder unter [www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de) (plus Versandgebühr).

**Regio-Punkt** direkt im Bahnhof Alexanderplatz  
[www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de), ☎ (030) 24 72 96 29,  
[www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de)

## SPREEWALD IM WINTER

### Spreewald und Therme erleben



#### Hotel am Spreebogen

Burg (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Um die Schönheit und Natur des Spreewaldes, die Ruhe und Beschaulichkeit sowie die Spreewald-Therme kennenzulernen, wählen Sie für Ihre Entdeckungstour den idealen Ausgangspunkt, das in spreewaldtypischer Bauweise errichtete „Hotel Spreewaldbogen“. Radeln, Wandern und Kahnfahrten bieten Ihnen neben dem Badespaß in der Spreewald-Therme die Möglichkeit, den Spreewald zu entdecken und zu erleben.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück vom Buffet, 1 x festliches Spreewald-Dinner (4 Gänge), 1 x 4 Stunden Eintritt in der Spreewald-Therme

! 99 € pro Person im DZ

### Wohlfühltag



#### Hotel „Zum Leineweber“

Burg (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Auch ein Kurzurlaub macht Ihren Aufenthalt einmalig und erholsam! Genießen Sie Erholung und Entspannung pur bei wohltuenden Massagen und einem unvergesslichen Aufenthalt im Solebad der Spreewald-Therme. Lassen Sie sich von unserem 3-Sterne-Hotel in ruhiger Lage direkt am Gurkenradweg und unserer guten Küche verwöhnen. Sie haben die Wahl zwischen der Spreewälder Küche, typischen Spezialitäten aus der Region sowie internationalen Gerichten.

#### Leistungen:

3 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, 1 x 4 Stunden Spreewald Therme, 1 x Entspannungsmassage, 1 x Thalasso Kosmetik, Bademantel, Sauna

! 189 € pro Person im DZ

### Spreewald für Verliebte



#### Landhotel Burg im Spreewald

Burg (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Natur pur und Wohlfühlen garantiert. Freuen Sie sich auf Ihr Landhotel Burg mitten im Spreewald mit Wellnesslandschaft und beheiztem Außenpool, 3 Restaurants mit Bier- und Cocktailbar, Wintergarten mit Sonnenterrasse und einem großem Streichelzoo. Hier finden Sie eine Stätte der Ruhe und Erholbarkeit, wo der Spreewald am ursprünglichsten geblieben ist.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, Begrüßungscocktail, Nutzung Außenpool und Sauna, 1 x Candlelight-Dinner (4-Gänge-Menü), kleine Überraschung

! 199 € pro Person im DZ (Anreise: Do-Sa) bzw.

! 98 € pro Person im DZ (Anreise: So-Mi)

Der Spreewald – das brandenburgische Venedig lädt zum Entspannen und Genießen ein. Lassen Sie einfach bei

wohltuenden Massagen oder in der Sauna die Seele baumeln. Winterzeit ist Wellness-Zeit!

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de) gebucht werden!

# Gegen Hitze und Kälte – die Thermoskanne

## Reinhold Burger aus Glashütte erfand sie 1903

„Hält kalt, hält heiß – ohne Feuer, ohne Eis. Gepriesen sei die Thermosflasche“. So dichtete Reinhold Burger aus Glashütte bei Baruth 1903 nach der Erfindung seines formschönen und innen silberbeschichteten doppelwandigen Behälters mit einem abnehmbaren Becher.

Allerdings fehlte dem am 12. Januar 1866 als Sohn eines Glasbläfers geborenen und am 21.

Dezember 1954 in Berlin-Pankow verstorbenen Techniker etwas die Geduld. Er wartete keineswegs in Ruhe den weltweiten Erfolg ab, sondern verkaufte Rechte und Firma.

Dabei hatte der Techniker, der im Alter von 15 Jahren als Lehrling in eine Berliner Glas-Firma eingetreten war, erst nach vielen Mühen das Erfinderpapent erhalten. Denn er stützte sich bei seinen Forschungen auf Vorarbeiten der beiden Chemiker und Physiker Adolf Ferdinand Weinhold aus Deutschland und Sir James Dewar aus Großbritannien. Vor allem Dewar bestand auf seine Erfindingleistung, die sich allerdings mehr auf die starke Kühlung von Stoffen bezog. Burger dagegen machte die neue Technik alltagstauglich, auch wenn die heute noch übliche Halbliterflasche erst um 1925 auf den amerikanischen Markt gelangte.

Aus den juristischen Streitigkeiten mit Dewar ging Burger als Sieger hervor. So verdanken wir ihm auch den Begriff „thermos“. Denn dieses griechische Wort für „Hitze“ hielt der Mann aus Glashütte für seine Erfindung am pas-

sendsten. Die Aufmerksamkeit für die Thermosflasche drängte eine andere wichtige Erfindung Burgers in den Hin-

### Stauen Marke Brandenburg

Auf dem Gebiet des heutigen Landes Brandenburg haben zahlreiche Erfinder, Nobelpreisträger, Literaturgenies und andere Berühmtheiten gelebt und gearbeitet. In einer Serie erinnern wir sowohl an bekannte als auch teilweise vergessene Personen und machen Lust auf Ausflüge zu den Schauplätze ihres Wirkens.

**Heute: Reinhold Burger, Erfinder der Thermosflasche aus Glashütte bei Baruth. Er lebte von 1866 bis 1954.**

tergrund. Immerhin schon 1901 hatte er in Zusammenarbeit mit Wilhelm Conrad Röntgen eine spezielle Röhre entwickelt. Damit experimentierte Röntgen mit den 1885 von ihm entdeckten und später nach ihm benannten X-Strahlen. Burger leitete bis zu seinem Tod mit 88 Jahren seine kleine Firma in Pankow.

### Stauen über Burger in Glashütte

Das Museumsdorf Glashütte hält im ehemaligen Schleifereigebäude die Erinnerung an den Erfinder Reinhold Burger wach. Schließlich wurde er in diesem Ort geboren. Er ging hier zur Schule und hat ein Jahr lang den Beruf des Glaseinträgers ausgeübt. Viele Exponate demonstrieren seine Erfindung der Thermoskanne. Eine Pumpe lüftet das Geheimnis des Vakuums. Die Museumsbesucher können selbst ausprobieren, wie es Gegenstände beeinflusst und auch Geräusche verschwinden lässt.

In der großen Ofen-Halle steht noch der alte Wannengofen, der heute zur Schauglasproduktion dient. In den alten

Produktionsstätten und Häusern der früheren Arbeiter haben heute Glasmacher, Glasbläser, Kunsthandwerker, Händler, Gastwirte und Künstler ihre Heimat gefunden.

Wer will, kann in Glashütte auch ganz stilecht übernachten. Die Betreiberin des Filz- und Naturwarenladens mit dem schönen Namen „Wollust“ vermietet eine Ferienwohnung, in der die Zeit um

1930 stehengeblieben ist.

### Erleben, Essen und Trinken:

Landgasthof Reuner, am Eingang zum Museumsdorf ☎ (03 37 04) 6 70 65 oder 6 70 66,

[www.gasthof-reuner.de](http://www.gasthof-reuner.de)

Montags Ruhetag

### Weitere Ausflugsziele:

! Wildpark Johannismühle

! Bücher- und Bunkerstadt Wündorf

! Freizeitpark Tropical Islands

[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)



### Museumsdorf Baruther Glashütte

Hüttenweg 20,  
15837 Baruth / Glashütte

☎ (03 37 04) 9 80 90

[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)

### Öffnungszeiten:

Januar/Februar:

Mi -So 10 - 16 Uhr

März, November/Dezember:

Di - So 10 - 16 Uhr

April bis Oktober:

Di - So 10 - 18 Uhr

### Anreise:

Mit dem RE 3 bis Kladorf-Glashütte, dort führt ein 3 Kilometer langer, ausgeschilderter Wanderweg nach Glashütte.



Reinhold Burger erfand nicht nur die Thermosflasche, er fand auch den Namen

# Wintersportparadies Brandenburg

Tolle Ziele für Spaß im Schnee – alle per Bahn zu erreichen

**Rodeln, Skifahren und Eislaufen – dieser Winter ist wie gemacht für alle, die Aktivitäten rund um Schnee und Eis lieben. Die weiße Pracht wird in der Stadt leider viel zu schnell zu einer unansehnlich grauen Masse. Wer die zauberhafte Winterlandschaft genießen möchte, fährt deshalb ins Umland.**

## Pirouetten vor malerischer Kulisse

Schlittschuhe eingepackt, in den Zug gestiegen und los in den Spreewald! Denn die nur eine Stunde südöstlich von Berlin gelegene Region ist derzeit ein wahres Winterwunderland. Der anhaltende Frost macht aus den Fließeen ein Labyrinth mit kilometerlangen Eislaufbahnen. Ein Paradies für Schlittschuhläufer oder Spaziergänger, die sich gerne mal aufs Eis wagen. Auch Stoßschlitten – traditionelle Spreewälder Transportmittel im Winter – gibt es zu sehen und sie können sogar ausprobiert werden, denn viele Spreewaldschiffer bieten bei Frost statt Kahnfahrten Stoßschlittentouren übers Eis an. Zum Aufwärmen laden urige Gaststätten ein, die Glühwein, Tee und deftige regionale Spezialitäten servieren.

[www.schlittschuhlaufen-im-spreewald.de](http://www.schlittschuhlaufen-im-spreewald.de)

Anfahrt mit dem RE 2 zum Beispiel ab Berlin Alexanderplatz um 10.09 Uhr, Ankunft in Lübbenau um 11.17 Uhr

## Schlittenfahrt und Langlauf im Fläming

Die „Titanen der Rennbahn“ sind die schweren Zugpferde aus dem Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück e. V., die sich bereits auf das jährliche Pferdesportevent im Juni vorbereiten. Bis dahin haben sie aber noch ein wenig Zeit und trainieren im Gespann eines Schlittens, in dem auch gerne Besucher Platz nehmen dürfen. Romantischer als bei einer Fahrt im Pferdeschlitten kann man die verschneite Winterlandschaft des Fläming kaum erleben. Buchbar sind Schlitten für Paare, aber auch Gespanne mit Platz für größere Gruppen oder Züge mit mehreren Schlitten. Spannend ist es sicher auch, Pferd und Mensch bei der nordischen Winter-



Der Spreewald ist derzeit ein Paradies für Eisläufer mit all den verzweigten Armen der Fließee.

FOTO: TMB

sportart Ski-Jöring zu beobachten, bei der man sich mit Ski unter den Füßen von einem Pferd ziehen lässt.

[www.titanenderrennbahn.de](http://www.titanenderrennbahn.de),

☎ (03 38 44) 316 oder 519 194  
Anfahrt mit dem RE 7 zum Beispiel ab Berlin Alexanderplatz um 9.47 Uhr, Ankunft in Brück um 10.52 Uhr

Ebenfalls im Fläming wird der beliebte Skaterkurs ab Luckenwalde dank der überraschend guten Schneebedingungen zur Langlaufstrecke umfunktioniert. Zwar gibt es keine offiziell präparierte Loipe, einige Spuren haben sich aber schon gebildet.

[www.flaeming-skate.de](http://www.flaeming-skate.de)

Anfahrt mit dem RE 4 zum Beispiel ab Berlin Alexanderplatz um 10.03 Uhr, Ankunft in Luckenwalde um 10.54 Uhr

## Skispringen und mehr in Bad Freienwalde

Deutschlands nördlichstes Wintersportzentrum mit Sprungchanze meldet gute Schneeverhältnisse. Für Langläufer bietet sich zum Beispiel die Strecke auf dem Siebenhügelweg an, der eigentlich ein 4,5 km langer Wanderweg zum Baasee ist. Tolle Rodelmöglichkeiten bestehen auf Waldwegen und im Schlosspark. Das absolute Highlight ist aber ein Schnuppertraining für Kinder auf der Skisprungchanzenanlage, zum Beispiel samstags von 10 bis 13 Uhr.

[www.wsv1923.de](http://www.wsv1923.de),  
[www.ski-team.info](http://www.ski-team.info)

Mit RE 3 u.a. von Südkreuz, Hauptbahnhof und Gesundbrunnen bis Eberswalde bzw. mit S 2 bis Bernau, weiter mit OE 60 oder mit S 7 bis Lichtenberg und weiter mit der OE 60 nach Bad Freienwalde.

## SPREEWALD IM WINTER

### Wintertraum



#### Pension „Zum Schlangenkönig“

Kauper (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Die Pension „Zum Schlangenkönig“ liegt inmitten der Streusiedlung von Burg in idyllischer Umgebung am Nahkegraben. Von diesem Fließ aus können Sie Ihre Touren im Spreewaldkahn direkt ab unserer hauseigenen Anlegestelle starten. Genießen Sie die Ruhe des Spreewaldes und lernen Sie die einmalig romantische Landschaft kennen.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 x 1 Stunde Glühweinkahnfahrt, 1 x 4 Stunden Therapie und Sauna, 1 x Hot-Stone-Rückenmassage, 1 Flasche Sekt

! 95 € pro Person im DZ

! 105 € pro Person in Fewo (33 m²)

! 120 € pro Person in Fewo mit Kamin und Dampfsauna (40 m²)

### Spreewaldwinter – Wollsockenarrangement



#### Landhaus Klaps Liebling

Lübben OT Neuendorf (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Natur pur erleben und trotzdem zentraler Ausgangspunkt für viele Freizeitaktivitäten charakterisieren den Standort unseres mehr als 150 Jahre alten Landgasthauses. In unserem Haus befinden sich 4 Romantikstuben und 3 liebevoll gestaltete Suiten. In unserem Spezialrestaurant kochen wir in einer offenen Küche für Sie Traditions- und Kräutergerichte mit einheimischen Produkten.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet, 1 x Schlemmerplatte auf dem Zimmer inkl. Landwein (0,5l), 1 Paar Wollsocken pro Person, die Tageszeitung

! 75 € pro Person im DZ

### Zauber der Eisblumen



#### Seehotel und Wellnessdorf „Arche Noah“

Burg (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Das traumhaft gelegene Hotel mit seinem eigenen Wellnessdorf der „Arche Noah“ besticht durch die außergewöhnliche Holzbauweise und eine parkähnliche Außenanlage mit Naturbadepool. Ein spreewaldtypischer Dreiseitenhof mit romantischen Suiten steht unseren Gästen zur Verfügung. Genießen Sie in einem unserer Restaurants einen romantischen Abend bei Kerzenschein oder ein Gläschen Wein vor dem Kamin.

#### Leistungen:

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück, 1 x 3-Gänge-Menü bei Kerzenschein, 1 x Aromaölmassage, 1 x Körperpeeling, 1 x Meridianmassage

! 169 € pro Person im DZ

Der Spreewald – das brandenburgische Venedig lädt zum Entspannen und Genießen ein. Lassen Sie einfach bei wohltuenden Massagen oder in der Sauna die Seele baumeln. Winterzeit ist Wellness-Zeit! Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de) gebucht werden!

# Streifzug des Monats: Schöne Wanderrouten

Abgefahren und losgewandert.

Zu Fuß und mit der Bahn Neuland entdecken.



FOTO: ISTOCKFOTO

**Sobald es Frühling wird, schlagen Wanderherzen wieder höher. Denn dann ist es endlich soweit, Land und Natur zu begehen und zu erkunden. Mit dem in Deutschland einmaligen Projekt der Wanderbahnhöfe wird es Wanderfreunden auch dieses Jahr ermöglicht, Brandenburg von seinen schönsten Seiten zu entdecken.**

Das Projekt „abgefahren und losgewandert“ des Fachverbandes Fußverkehr Deutschland e.V. verbindet Wanderlust und den Brandenburgischen Regionalverkehr. So steigen Wanderer beispielsweise am Berliner Hauptbahnhof ein, können während der angenehmen Fahrt die Wanderroute studieren und erholt an ihrem gewünschten Wanderbahnhof die Tour beginnen. Die Wanderbahnhöfe ermöglichen es, direkt vom Bahnsteig aus Spaziergänge und Wanderungen zu unternehmen. In Brandenburg sind etwa 1300 Kilometer Hauptwanderwegenetz über 50 Wanderbahnhöfe und weitere 100 Haltepunkte öffentlicher Verkehrsmittel erreichbar. Eine Anreise mit der Bahn schont dabei nicht nur die Natur und schenkt den Ausflüglern mehr Unabhängigkeit, sondern schont auch den Geldbeutel, denn mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket können Sie entspannt ab 27 € mit bis zu fünf Personen ihre Ausflugsziele erreichen. Und das Beste ist, wo früher der Parkplatz Beginn und Ende einer Tour darstellte, geht es nun nach dem Ausflug bequem von einem anderen Wanderbahnhof zurück.

Das Projekt wurde nun mit

seinen zahlreichen Kooperationspartnern als „Ausgewählter Ort 2010“ im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

In der kommenden Ausgabe von punkt 3 werden wir Ihnen die schönsten Wanderwege genauer vorstellen. Besondere Touren auf Frühlingswegen, Kulturwegen, Schlemmerwegen und vielen weiteren spannenden Wanderrouten lassen dabei keine Wanderwünsche offen.

Oder Sie gehen schon jetzt auf Entdeckungstour, denn die nützliche und informative Internetseite [www.abgefahren-losgewandert.de](http://www.abgefahren-losgewandert.de) bietet viele Möglichkeiten, die Wahl der Wanderetappen ganz nach den eigenen Wünschen zu planen. So können Weglänge, Erreichbarkeit sowie Reiseregion nach Ihren Bedürfnissen gezielt ausgewählt werden. Zudem bietet das Portal die Möglichkeit, sich mit anderen Wanderern auszutauschen und durch Informationen, Karten und Zusatzauskünfte mehr über die schönsten Wanderstrecken in Brandenburg zu erfahren.



[www.wander-bahnhoe-fe-brandenburg.de](http://www.wander-bahnhoe-fe-brandenburg.de)  
[www.abgefahren-losgewandert.de](http://www.abgefahren-losgewandert.de)

#### Literaturtipp:

In den Büchern „Die 66-Seen-Wanderung“ und „Wanderungen durch Brandenburg“ (erschienen im Trescher Verlag) finden Sie weitere interessante Informationen.

# Wissen spart Geld

Mit Spezialtickets und Sparpreisen preiswert Bahn fahren

**Wer informiert und bei einigen Angeboten zeitlich flexibel ist, kann bei Bahntickets für den Fernverkehr so manchen Euro sparen. Hier einige Tipps:**

#### Sparpreise

Reisen Sie bequem ab 29 € (einfache Fahrt) in der 2. Klasse bzw. ab 49 € in der 1. Klasse durch ganz Deutschland, auch im ICE. Zu zweit fahren Sie schon ab 49 € in der 2. Klasse quer durch Deutschland, bis zu drei weitere Personen zahlen jeweils ab 20 €. Familienkinder unter 15 Jahren reisen kostenlos mit. Alleinreisende Kinder von 6 bis 14 Jahren reisen für die Hälfte.

Beachten Sie aber: Es besteht Zugbindung und drei Tage Vorkaufszeit. Die Angebote sind erhältlich solange der Vorrat reicht. Mit persönlicher Beratung am Schalter kosten die Tickets 5 € mehr. BahnCard 25-Inhaber erhalten zusätzlich 25 Prozent Rabatt.

#### Sparpreis für auf Kurzstrecken

Auf kurzen Strecken bis 250 km reisen Sie bereits ab 19 € in der 2. Klasse. Das Angebot gilt für die einfache Fahrt, auch im ICE.

#### Sparpreis für Familien

Mit der Familie günstig quer durch Deutschland reisen. Zu zweit ab 49 € und Familienkinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit. Einfache Fahrt in der 2. Klasse auch im ICE. Für BahnCard 25-Inhaber wird es noch günstiger, sie erhalten nochmals 25 % Rabatt.

#### Sparpreis für Mitfahrer

Zusammen noch günstiger fahren: Mit dem Sparpreis reisen Sie zu zweit ab 49 € je nach Verfügbarkeit quer durch Deutschland. Jede weitere Person (dritte bis fünfte Person) zahlt ab 20 €.

Bei Kurzstrecken bis 250 km fahren Sie gemeinsam schon ab 29 €. Und bis zu drei Mitfahrer fahren jeweils ab 10 € (Kurzstrecke) zusätzlich mit. Einfache Fahrt, 2. Klasse, auch im ICE. BahnCard 25-Inhaber erhalten nochmals 25 Prozent Rabatt.

#### Sparpreis 25 und Sparpreis 50

Nutzen Sie den bekannten Sparpreis 25 bzw. Sparpreis 50 für Ihre Reisen zur Hin- und Rückfahrt.

Der Sparpreis 25 gewährt 25 Prozent Rabatt auf den Normalpreis und beim Sparpreis

50 erhalten Sie 50 Prozent Rabatt auf den Normalpreis. Für den Sparpreis 50 besteht Wochenendbindung. Für beide Sparpreise gibt es eine Vorkaufszeit von drei Tagen und Sie legen sich beim Fahrkartenauf eine bestimmte Zugbindung fest. Die Sparpreise gibt es, solange der Vorrat reicht. Bei beiden Sparpreisen reisen bis zu vier Mitfahrer zum halben Preis mit, d.h., sie erhalten nochmals 50 Prozent Ermäßigung.

Der Mindestpreis für die Sparpreise 25 oder 50 beträgt 38 € in der 2. Klasse und 57 € in der 1. Klasse jeweils für Hin- und Rückfahrt.

#### Konditionen für alle Sparpreise

Umtausch/Erstattung ist bis ein Tag vor dem Reisebeginn für 15 € möglich. Sparpreise können im Rahmen ihrer Geltungsdauer pro Fahrtrichtung unterbrochen werden. Auch bei einer Fahrtunterbrechung muss die Zugbindung verbindlich gebucht werden. Die Sparpreise sind nicht im Zug erhältlich.



Ab in die Ferne - ICE im Berliner Hauptbahnhof

FOTO: DB AG/HARTMUT REICHE

lich. Sie erhalten die Sparpreise, wenn zumindest eine Teilstrecke in jeder Fahrtrichtung in Zügen der Produktklassen ICE, IC-/EC, im City Night Line oder in einem anderen Nachtreisezug zurückgelegt wird.

#### BahnCard 25

Die BahnCard 25 (2. Klasse) bietet für 57 € im Jahr 25 Prozent Ermäßigung auf alle Fahrkarten. Der Rabatt kann mit anderen Rabatten – auch dem Sparpreis – kombiniert werden, Bahnfahrer sind aber dann an einen bestimmten Zug gebunden. Ohne Kombination mit anderen Sparpreisen besteht keine Zugbindung.

#### BahnCard 50

Die BahnCard 50 (2. Klasse) kostet in der Standardversion 230 €. Sie bietet 50 Prozent Ra-

batt auf alle Fahrkarten. Die Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich, dafür besteht keine Zugbindung. Die BahnCard 50 lohnt sich für Vielfahrer und für alle, die ihre Reisen lieber kurzfristig planen. Ab etwa 460 € Fahrtkosten pro Jahr sparen Bahnkunden mit ihr.

#### Ehe- und Lebenspartner

Ehe- und Lebenspartner von BahnCard-25-Besitzern können eine eigene, voll gültige Partnerkarte für 10 € erhalten.

Bedingung: Die Zusatzkarte ist erhältlich, wenn für mindestens ein Kind von 6 bis einschließlich 17 Jahren im gleichen Haushalt eine Zusatzkarte verkauft wurde/ bereits vorhanden ist. Die BahnCard 50 gibt es für den Partner im selben Haushalt zum ermäßigten Preis (118 €).

#### Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern immer kostenlos. Reisen

sie allein, erhalten sie einen Rabatt von 50 Prozent. Daneben kann sich die Jugend-BahnCard 25 für einmalig zehn Euro lohnen, die bis einschließlich 18 Jahre gilt. Die BahnCard 50 gibt es für Kinder bis einschließlich 17 Jahre sowie für Schüler und Studenten bis einschließlich 26 Jahre zum ermäßigten Preis.

#### Senioren

Senioren ab 60 Jahren zahlen bei der BahnCard 50 wie Jugendliche nur den ermäßigten Kartenpreis.



Mehr zu den Konditionen und weitere besondere Ticket-Angebote unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder telefonisch unter ☎ (0 18 05) 99 66 33

14 Cent/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend